

Autowaschanlage
Eichenstrasse 9220 Bischofszell




Verwöhnen Sie Ihr Auto mit unserem Waschprogramm!

Öffnungszeiten:
Montag-Samstag
07.00 - 22.00 Uhr

- Umweltfreundlich
- Betriebssicher
- Langlebig



Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Anzeige

Der Markt «ein Ort der Begegnung»

Ob Wochenmarkt-, Jahrmarkt- oder Adventsmarkt – alle diese Märkte sind die Zeugen einer sehr alten Kultur. So darf sich auch Bischofszell dank seinem Marktrecht aus dem 13. Jahrhundert stolz als Marktstadt bezeichnen.

Was bedeutet der Markt für den Einzelnen? Da sind auf der einen Seite die Markthändler, für welche der Verkauf Ihrer Waren der Lebensunterhalt bedeutet. Sie müssen, ob bei Regen oder Sonne, immer präsent sein. Sie sind freundlich und versuchen fachkompetent ihre kreativen und guten Produkte unter die Leute zu bringen. Die Bevölkerung bezeugt mit ihrem Besuch auf dem Markt ihren Willen auch lokale Produkte und einheimische Händler berücksichtigen zu wollen.

Wussten Sie schon, dass auf dem Wochenmarkt Bischofszell jeden Samstag (08.30 – 12.00 Uhr) von April bis November ein grosses Sortiment an Frischprodukten aus der Region angeboten wird? Lassen Sie sich einen Besuch nicht entgehen. Vergleichen sie die erstklassige Qualität mit den uns bekannten Grosshändlern und urteilen sie selbst.

Der Adventsmarkt mit jährlich ca. 120 Teilnehmern, eingebettet in der Altstadt von Bischofszell, gilt als einer der schönsten Märkte der Schweiz. So ist es keine Seltenheit mehr, dass wir immer mehr Besucher aus dem süddeutschen Raum zu unseren Fans zählen dürfen. Jährlich freuen wir uns an den drei Verkaufstagen auf über 10'000 Besucher.



Auch unsere Traditionsmärkte «Frühlings- und Martinimarkt» erleben einen neuen Aufschwung. Dank dem Engagement der Marktkommission, der Unterstützung des Stadtrates Bischofszell, sowie der aktiven Mitarbeit verschiedener Vereine konnten diese beiden Veranstaltungen wesentlich aufgewertet werden.

So präsentiert sich der diesjährige Martinimarkt vom Freitag, 5. November 2010 nebst der Marktstände mit verschiedenen Attraktivitäten auf dem Obertorplatz; Lunapark mit Autoscooter und Kinderkarussell (auch am Samstag, 6. November 2010,

14.00 – 18.00 Uhr), Ponyreiten, Kleintierzüchter-Ausstellung und einer Viehschau. Als Marktchef von Bischofszell ist es mir ein Anliegen, mich an dieser Stelle bei all denen zu bedanken, welche unsere Marktveranstaltungen jährlich auf ihre Art unterstützen, seien dies nun die Anwohner, welche viel Verständnis für das Sperren von Gassen und Plätzen zeigen oder aber auch unsere Gönner wie Restaurant- und Ladenbetriebe. Nicht zuletzt gehört der Dank unserer Bevölkerung, welche durch ihre Besuche die Märkte erhalten und aufleben lässt.

Franco Capelli, Marktchef

INHALT




Baubewilligungen und Interessantes aus der Sitzung des Stadtrates vom 29. September und 19. Oktober 2010

Seite **2**



Das Textilmuseum Sorntal ist eine besondere Rarität in der Museenlandschaft

Seite **7**



Metzgerei und Gasthaus Hirschen werden weitergeführt.

Seite **19**



Fernwärme für zwei Quartiere in Bischofszell mit Restholz

Seite **21**



Die Sanierung Bahnübergang Sulgerstrasse wird seit über 40 Jahren geplant.

Seite **32**



Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: November 2010 / Nr. 11/10
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout, Redaktion
und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Markt	1
Aus dem Stadtrat	2
Editorial	3
Textilmuseum	7
Elternschule	8
Zivilstandsnachrichten	9
Prämienverbilligung	11
Persönlich	13
Spielplatz Nagelpark	14
Linde Obertor	17
Gasthaus Hirschen	19
Fernwärme	21
APH Sattelbogen	30
Bahnübergang Nord	32
Veranstaltungskalender	34
November 2010	
Fax vom Stebler Max	35

Der nächste Marktplatz erscheint am
25. November 2010

Sitzung vom 29. September 2010

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 21 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 29. September 2010 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 665, Thurfeldstrasse, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Stallsanierung An- und Umbau (Umbau Anbinde- zu Laufstall)
Bauherr: Martin Oeler, Weidstrasse 23, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 158 und 159, Kirchgasse 31 und 33, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Fassadenrenovation / Einbau Fenster
Bauherr: Gianfranco Christen, Kirchgasse 25, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1468, Obere Bistrütistrasse, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Erschliessung Espenwiesen
Bauherr: Etter Immobilien AG, Espematt 1, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 383, Obertor 2, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Autounterstand
Bauherr: Nejat und Avsegül Giray, Obertor 2, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 112, Grubplatz, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Leuchtstele
Bauherr: Interessengemeinschaft Grubplatz West, Bahnhofstrasse 5, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 500, Am Gihl 4, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus
Bauherr: Nikolla Ramaj, Vogelsangstrasse 12, 8590 Romanshorn

Liegenschaft: Parzelle 1484, Friedenstrasse 29, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Einbau Dachfenster, Erdsondenbohrung, Sonnenkollektoren, Gartengestaltung
Bauherr: Werner Fitze, Friedenstrasse 29, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzellen 1801 und 1802, Eichenstrasse 2 und 4, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Neubau Doppel-einfamilienhaus im 2 Carport
Bauherr: Ursula Haldemann, Tonisweg 8, 9443 Widnau

Liegenschaft: Parzelle 954, Wiesenstrasse 6, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Abbruch Vordach, Anbau Windfang
Bauherr: Alexander und Sigita Baum, Wiesenstrasse 6, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 3057, Oberhaldenstrasse 19, 9223 Halden
Bauvorhaben: Sonnenkollektoranlage, Heizungssanierung
Bauherr: Werner Siegfried, Oberhaldenstrasse 19, 9223 Halden

Liegenschaft: Parzelle 193, Kirchgasse 35, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Fensterersatz Dachgeschoss und Fenstersanierung Westfassade
Bauherr: Helwa AG, Postfach 256, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 102, Grabenstrasse 1, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Kunst am Bau, Metallameisen an der Fassade
Bauherr: Dietrich Optik, Grabenstrasse 1, 9220 Bischofszell

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Beitragsgesuche nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG)
Der Stadtrat befürwortet verschiedene Gesuche um Beiträge nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG). Die Beiträge werden vom Kanton und der Gemeinde zu je einem festgelegten Prozentsatz – auf einen Maximalbetrag begrenzt – an die Kosten denkmalpflegerischer Art oder Auflagen ausgerichtet.

Einbürgerungsgespräche
Der Stadtrat führte zwei Einbürgerungsgespräche durch und stellte fest, dass beide Gesuchsteller über sehr gute Kenntnisse der Schweiz, den Thurgau und Bischofszell verfügen und auch gut über ihre Situation Auskunft geben konnten. Ihnen sind die Schweizer Gepflogenheiten, die politischen Strukturen, Rechte und Pflichten, bekannt. Da beiden Bewerber sind in Bischofszell aufgewachsen und sprechen gut Dialekt. Der Rat ist bereit, beide Gesuche an einer der nächsten Gemeindeversammlungen dem Stimmvolk im zustimmenden Sinne zur Genehmigung vorzulegen.

Betriebsbudget 2011
Altersheim Bürgerhof
Das Betriebsbudget 2011 des Altersheims Bürgerhof wird vom Stadtrat verabschiedet. Die Detailinformationen werden dann anlässlich der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 2. Dezember 2010, präsentiert.

Budget 2011 der Technischen Gemeindebetriebe
Die Budgets 2011 der Elektrizitäts- und Wasserversorgung sowie des Schwimmbades werden vom Stadtrat verabschiedet. Die Detailinformationen werden dann anlässlich der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 2. Dezember 2010, präsentiert.

Budget 2011
Einmal mehr hat sich der Stadtrat intensiv mit dem Budget 2011 auseinandergesetzt und aufgrund der finanziellen Situation beschlossen, auf das kommende Jahr mit einer Steuerfussreduktion um 3% – also mit einem Gemeindesteuerfuss von 72% – zu budgetieren. Der letztjährige Investitions- und Finanzplan sah auf das Jahr 2011 eine Steuerfussreduktion von 2% und im Jahre 2012 von 3% vor. Neu wurde der Investitions- und Finanzplan auch mit einer Steuerfussreduktion von 5% im Vorfeld zu Beginn der Budgetdebatte geprüft. Nun bewegt sich das Budget 2011 in einem für Bischofszell finanzierbaren Rahmen. Weitere Steuerfussreduktionen werden auf die Jahre 2012 und später etappenweise und nach finanziellen Möglichkeiten umgesetzt.

Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 2. Dezember 2010, steht
Der Stadtrat hat die Traktanden für die kommende Gemeindeversammlung festgelegt. Er freut sich schon heute auf eine hohe Anzahl von Besucherinnen und Besuchern. Auch Nicht-Stimmberechtigte sind als Gäste eingeladen und herzlich willkommen. Zudem hat der Stadtrat beschlossen, nach der Versammlung einen Adventsapéro anzubieten.

Ende des Wahl- und Abstimmungsjahres 2010
Rücktrittsmeldungen aus dem Stadtrat und den Kommissionen per Ende der Amtsperiode 31. Mai 2011
Der Stadtrat nimmt die Liste der bis zum 31. August erfolgten Rücktrittsmeldungen, resp. die Namen der nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stehenden Personen zur Kenntnis. Er benutzt die Gelegenheit, allen Zurücktretenden für ihr grosses Engagement für Stadt und Landschaft Bischofszell zu danken. Spe-

Platz dem Markt

oder Bischofszell macht «Markt auf dem Platz»! Diese Wortverdrehungen muten fast wie eine Spielerei an – ist sie aber nicht. Man kann es wenden und drehen, wie man will. Es gibt immer einen Sinn. Was die realen Märkte für unser Bischofszell sind und welche Bedeutung sie haben, wird in der Titelseite der heutigen Ausgabe beschrieben. Das Thema Markt kann man aber auch noch mit ganz verschiedenen Deutungen auslegen. Auf dem Markt kommen die Leute zusammen – Händler und Käufer. Sie alle wollen etwas erreichen; die



Josef Mattle

einen den guten Absatz ihrer Ware und die anderen einen vorteilhaften oder besonderen Einkauf.

Und letztlich trifft man sich auch auf dem Markt, um sich zu begegnen; sonst könnte man ja grad direkt im Internet einkaufen. So lässt die Begegnung auf dem Markt einen Schwatz oder eine direkte Auseinandersetzung zu. Da wird viel diskutiert, gelobt, beurteilt und verurteilt. Das muss so sein. Letztlich tragen wir alle auch «unsere Haut zu Markte»! Einige wollen ihre Haut retten, andere so teuer wie möglich verkaufen. Tja – das ist halt typisch Markt. Da kommen zuweilen Themen auf, die sind «Zum aus der Haut fahren».

So bestimmt sich mit der Zeit nach vielen Gesprächen oder bei einem Schwatz der Markt- und Handelswert. Das kann Personen treffen wie auch Waren - oder sogar unsere Gemeindezeitung «Marktplatz». Um diese dreht sich ja auch immer wieder mal die Frage, wem diese Zeitung gehört und zu was sie dient. Sie soll möglichst neutral über das Gemeindeleben informieren und Informationen aus dem Stadtrat geben, darf nicht parteipolitisch gefärbt sein und soll auch möglichst nicht einseitig beeinflussen. Diese Gratwanderung ist schwierig. Wir versuchen jedoch, den korrekten Weg von sachlicher Berichterstattung bis zur offenen Kommunikation zu gehen.

Doch wir müssen eingestehen, dass es nicht immer gelingt, neutral zu sein. Denn jeder liest das Geschriebene und sieht die Bilder aus seiner Perspektive. So interpretiert er dann auch den Inhalt. Also sind und bleiben wir tapfer der «Bischofszeller Marktplatz» als gemeindeeigene Zeitung!

Josef Mattle, Stadtammann

Anzeige

MR SANITÄR
SPENGLEREI
071 422 11 13 125 Jahre

Aus dem Stadtrat

ziell den Wahlbüromitgliedern sei für ihre Einsätze im Abstimmungs- und Wahlbüro der Stadt Bischofszell gedankt.

In Sachen Wahlen und Abstimmungen erwartet das Wahlbüro Bischofszell ein sehr ereignisreiches Neues Jahr. Nebst den ordentlichen Abstimmungen, finden anfangs Jahr die Erneuerungswahlen der Bischofszeller Behörden (Stadtmann, Stadtrat, Rechnungsprüfungskommission, Wahlbüro) statt. Im Herbst folgen dann die National- und Ständeratswahlen.

Die Verabschiedungen von Kommissionsmitgliedern werden durch die Präsidien der jeweiligen Kommissionen vorgenommen. An der Gemeindeversammlung vom Juni 2011 werden die Stadratsmitglieder verabschiedet.

Der Stadtrat legt seine Sitzungstermine für das Jahr 2011 fest

Dem Stadtrat ist es wichtig, die Terminplanung gut voranzutreiben, damit Kollisionen und Überschneidungen möglichst ausbleiben. Dem Terminplan für die Stadtratssitzungen im kommenden Jahr 2011 wird zugestimmt, wobei vor allem die Daten bis zum 31. Mai 2011 verbindlich sind. Der neue Stadtrat kann dann seine Sitzungstermine noch ändern.

Leitbild der Stadt Bischofszell

Das Leitbild des Stadtrates für die Entwicklung von Bischofszell ist bekanntlich überarbeitet worden. In der Folge wurde das Leitbild mit den ausformulierten Leitsätzen und Zielen den Ortsparteien und Wirtschaftsverbänden zur Kenntnis gebracht. Diese haben sich bis zum 31. Oktober 2009 zum Leitbild geäußert. Mittlerweile sind auch die geplanten

Massnahmen und Aktivitäten nach Prioritäten und finanziellen Möglichkeiten eingeflossen.

Die Silberlinden bleiben stehen

Die stattlichen Linden beim Reservoir Steig waren in den letzten Monaten immer wieder ein Thema der Auseinandersetzung über das Stehen lassen und Sanieren (Pflegen) oder die Bäume allmählich zu fällen und neue anzupflanzen. Es wurden zwei Gutachten eingeholt.

Die substantielle Grundlage der Bäume schätzt der Experte als gut ein. Gemäss der Begutachtung durch einen Baumpfleger, können die Bäume somit längerfristig erhalten bleiben.

Demzufolge hat der Rat beschlossen, die Silberlinden einer pflegerischen Massnahme zu unterziehen und diese auch in Zukunft durchzuführen.

Kündigung von Stadtschreiber Beat Müller

Der Stadtrat muss zur Kenntnis nehmen, dass der Stadtschreiber Beat Müller sein Anstellungsverhältnis auf den 31. Dezember 2010 gekündigt hat. Die Kündigung wird vom Stadtrat akzeptiert und der Austritt mit der Abgeltung aus dem Guthaben von Ferientagen vorerst wunschgemäss auf den 7. Dezember 2010 festgelegt. An der Sitzung wünscht der Stadtschreiber, schon auf den 4. Oktober 2010 freigestellt zu werden, da das Vertrauensverhältnis zu stark angeschlagen und die Zerrüttung zu gross seien.

Nun hat der Stadtrat im Einverständnis an seiner Sitzung vom 29. September beschlossen, Beat Müller per 4. Oktober 2010 von seiner Funktion freizustellen.

Die Begründung, die zur Kündigung und sofortigen Freistellung geführt hat, ist viel-

schichtig und hat im Detail mit persönlichen und emotionalen Vorfällen zu tun. Der Stadtmann bedauert, dass es nicht möglich war, das zerrüttete Verhältnis zu bereinigen.

Der Stadtrat bedauert den Weggang des Stadtschreibers und bedankt sich bei Beat Müller für seinen Einsatz und die geleisteten Dienste in den vergangenen Jahren für die Stadt Bischofszell, für den Stadtrat und die Verwaltung. Die Stellenausschreibung erfolgt sofort. In der Zwischenzeit werden alle Geschäfte vom Stellvertreter weitergeführt und betreut.

*Bischofszell, 12. Oktober 2010
Beat Müller, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtmann*

Anzeige

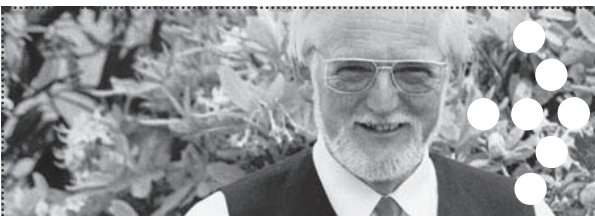
Herzliche Einladung
zur Neueröffnung und zu
unserer Weihnachtsausstellung
am 19. 20. und 21. November

**blumiges**

das Fachgeschäft für
Floristik und Lifestyle

Raphael Baumann
Obertor 7
9220 Bischofszell
071 420 96 55
www.blumiges.ch

Anzeige



«Umfassend»

«Für unsere Gesamtkommunikation haben wir einen Partner gefunden, der alle unsere Anforderungen erfüllt. Heute arbeiten wir in den Bereichen Marketing, Public Relations und Kommunikation ausschliesslich mit pulpcom zusammen.»

Hans Maag
Geschäftsführer – Getränke Maag AG, Hauptwil

pulpcom

Wir sorgen für Ihren Wettbewerbsvorsprung.

Marketing . Werbung . Public Relations . Messemarketing . Internet . Verkaufsmanagement

pulpcom

Agentur für Wettbewerbsvorsprung

Bahnhofstrasse 5 . CH-9220 Bischofszell

Tel. +41 (0)71 422 80 10 . Fax. +41 (0)71 422 80 11

info@pulpcom.ch . www.pulpcom.ch

Mitgliedschaften:

bodenseeland
UNTERNEHMENS

Deutsch-Schweizerische
Marketing-Runde

HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN
Bischofszell und Umgebung

Sitzung vom 19. Oktober 2010

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 14 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 19. Oktober 2010 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 293, Tannenstrasse 2, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Neubau Carport, Fassadensanierung und Aussenisolation
Bauherr: Jean-Claude und Andrea Bissig-Affeltranger, Tannenstrasse 2, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 52, Neugasse 10, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Fassadenrenovation
Bauherr: Viktor Gremaud, Neugasse 10, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1389, Tannenstrasse 4, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Gerätehaus

Bauherr: Stefan und Bettina Bolliger, Tannenstrasse 4, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1054, Sulgerstrasse 21, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Aussenisolation und Aussenkamin
Bauherr: Antonio Afonso, Sulgerstrasse 21, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1386, Tannenstrasse 10, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Solaranlage
Bauherr: Gérard Weisse, Tannenstrasse 10, 9220 Bischofszell

Beitragsgesuche nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG)
Der Stadtrat befürwortet ein Gesuch um Beiträge nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG). Die Beiträge werden vom Kanton und der Gemeinde zu je zu 15% mitfinanziert (Gemeinde bis max. Fr. 5'000). Die Beiträge sind an denkmalpflegerische Auflagen gebunden.

Leitbild
der Stadt Bischofszell
Der Stadtrat hat das Leitbild in seiner definitiven Form verabschiedet. Die Leitsätze und Ziele waren schon bekannt und veröffentlicht. Nun sind noch die Aktivitäten und Massnahmen im Detail festgehalten worden. Das Leitbild wird den Parteien und Verbänden zur Kenntnisnahme zugestellt und im Internet veröffentlicht. Damit ist es für jedermann zugänglich.

Botschaft zur
Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2010
Das Zahlenmaterial aller Budgets für das Jahr 2011 liegt nun vor und der Finanz- und Investitionsplan ist bereinigt. Der Stadtrat genehmigt den Inhalt und die Gestaltung der Botschaft für die Stimmbürgerschaft. Mit dieser Botschaft wird zur Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2010 eingeladen und die Traktandenliste mit den dazugehörigen Inhalten publik gemacht.

Anzeigen



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau
Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



Patrick Rimle, Versicherungsberater

Vorsorge und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Versicherungsberater der Mobiliar bin ich auch dafür Ihr kompetenter Partner.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Oberer Thurgau
Poststrasse 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73
E-Mail: patrick.rimle@mobi.ch



Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

9220 Bischofszell
Fabrikstrasse 4
Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
E-mail: mabu@bluewin.ch

Zentralheizungen
Ölfeuerungen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Kernbohrungen



Löwenmobil

Stadt TAXI Bischofszell

☎ 071 422 66 68

Herbert Kägi
Hirschenplatz 2
9220 Bischofszell

...für Sie auf dem Sprung!

Das Layout wird nun fertig gestellt und anschliessend wird die Botschaft gedruckt und an alle Haushaltungen innerhalb der Gemeinde zugestellt.

Anruf-Sammeltaxi Halden /
Schweizersholz und
dazugehörige Weiler

Durch den Betrieb von Sammeltaxis wird den Ortsteilen Schweizersholz und Halden der Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel gewährleistet. Die beiden Postautokurse waren zufolge mangelnder Rentabilität von der Postauto AG schon seit längerer Zeit aufgehoben worden. Ab diesem Zeitpunkt stand ein Taxiunternehmen unter Vertrag für den öffentlichen Dienst. Nachdem dieser Vertrag gekündigt worden war, mussten neue Unternehmen für diese Dienstleistung verpflichtet werden.

Drei Taxiunternehmen, zwei bestehende und ein neues Unternehmen haben sich bereit erklärt, diese Dienstleistung zu erbringen. Mit allen wird ein neuer Vertrag abgeschlossen.

Da sich auch die Gemeinde Niederhelfenschwil SG beteiligt, kann mit diesen Anruf-Sammeltaxis über die Kantons-grenze bis zum Anschluss an die Postautolinie ins Dorfzentrum Niederhelfenschwil gefahren werden.

Gastgewerbe / Restaurant Ilge,
Bischofszell

Frau Luzia Hengartner, wohnhaft in Hauptwil, erhält per 1. November 2010 die definitive Bewilligung zur Führung der Gastwirtschaft Ilge, mit Alkoholausschank.

Mitarbeiterzufriedenheit in der Stadtverwaltung und der ange-gliederten Betriebe

Im März dieses Jahres hatte der Stadtrat beschlossen, eine Mitarbeiter-Zufriedenheitsanalyse von einer neutralen Stelle durchführen zu lassen. Der Stadtmann führte in der Folge mit Personalberatungsfirmen Verhandlungen und legte dem Stadtrat eine Offerte mit einem ehrgeizigen Zeitplan vor. Dieses Büro für Beratung in Public Management hatte in der Folge den ehrgeizigen Fahrplan zur Erledigung bis zum Sommer 2010 mit einer Offerte vorgelegt.

Der Stadtmann legte dem Rat am 11. Mai 2010 diese Offerte vor. Der Stadtrat stiess sich an den hohen Kosten und lehnte die Auftragsvergabe ab. Da der Rat die hohen Kosten nun eher dem ursprünglich gewünschten Zeitfaktor opfern wollte, musste nach neuen Lösungsmöglichkeiten gesucht werden. So wurden über den Sommer weitere Anfragen an diverse Kommunal-Beratungsfirmen und die FHS St.Gallen gestellt.

Verschiedene Offerten in allen Preisvarianten machten es dem Stadtrat nicht leicht, sich für eine Firma zu entscheiden. Insgesamt liegen nun sieben Offerten vor. Der Stadtrat hat sich für eine Firma entschieden und wird in Kürze den Auftrag vergeben. Eine Auswertung solle noch in diesem Jahr vorliegen.

Stellenbesetzung Stadtschreiber

Für die frei werdende Stelle des Stadtschreibers liegen ohne Ausschreibung bereits auswärtige und zwei interne Bewerbungen aus dem Rathaus vor. Deshalb beschliesst der Stadtrat – vor allem in Berücksichtigung der internen

Bewerbungen – die Stelle vorläufig noch nicht öffentlich auszuschreiben und diese Bewerbungen zu prüfen. Eine spätere öffentliche Ausschreibung wird aber nicht ausgeschlossen.

*Bischofszell, 22. Oktober 2010
Julius Schulthess, Stadtschreiber Stv.
Josef Mattle, Stadtmann*

Jodler – Obed

der Jodler am Bischofsberg

Bald ist es soweit und wir Jodler können Sie, liebe Gäste, wieder an unserem alljährlichen Jodler-Obed herzlich willkommen heissen.

Wir freuen uns, mit Ihnen einen gemütlichen Abend mit Jodelgesang, einem unterhaltsamen Theater, gespielt von der Theatergruppe des Rotbachchörli Bühler und mit lüpfiger Tanzmusik, zu verbringen.

Wir werden für Speis und Trank, sowie für eine reich bestückte Tombola besorgt sein. Ab 18.45 Uhr sind die Saaltüren offen und die Küche startbereit.

Bitte beachten Sie die speziellen Jodler-Parkplatzanweiser. Nun freuen wir uns, Sie am Samstag den 27. November 2010 in der Bitzihalle begrüssen zu dürfen.

*Jodler am Bischofsberg
Marlen Beck*

Anzeige

« Das Leben ist wie ein Kunstwerk,
das immer wieder betrachtet
wird. So gestalten wir auch Ihren
Schmuck. »

KNILL  GOLD

Knill Gold Marktgasse 16-18, 9220 Bischofszell/TG, Telefon: 071 422 27 27, Fax: 071 422 44 42, www.knillgold.ch

Traum
Erfüllung
Seele

Textilmuseum Sorntal, mehr als ein Geheimtipp

Aufnahme in das Schweizerische Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung. Fachleute und Textilinteressierte wissen längst, dass das Textilmuseum im Sorntal zwischen Niederbüren, Hauptwil und Bischofszell eine einmalige Sammlung beherbergt. Nun ist das Museum auch in die Schweizerischen Kulturgüterliste als Objekt von nationaler Bedeutung aufgenommen worden.

Nur gerade sechs Museen im Kanton St.Gallen findet man im Schweizerischen Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung, im Thurgau haben es acht Museen auf diese Liste geschafft. Dass in der neuesten Ausgabe dieser besonderen Objekte nun auch das Textilmuseum im Sorntal aufgeführt ist, freut den Initianten Gottlob Lutz besonders, ist es doch eine grosse Anerkennung für das Lebenswerk des ehemaligen Zetag-Direktors. Das Textilmuseum im Sorntal ist das einzige technische Museum, das im Kanton St.Gallen auf der Liste aufgeführt ist.



Eintrag nach fünf Jahren. Gottlob Lutz wurde erstmals im Februar 2005 vom Kanton St.Gallen darüber informiert, dass man sein Textilmuseum im Sorntal ins Register A des Kulturgüterschutzes mit nationaler Bedeutung aufnehmen möchte. Bis zum Abschluss der Anhörung und Vernehmlassung der geschützten Kulturgüter der Schweiz hat die Revision fünf Jahre gedauert. Grundlage für das Schweizerische Kulturgüterverzeichnis ist das von der UNESCO 1954 in Kraft gesetzte Haager Abkommen für den Schutz der Kulturgüter. Diesem Abkommen gehören mehr als 120 Vertragsstaaten an.

Führungen nur in Gruppen. Obschon das Textilmuseum Sorntal nur in Gruppenführungen besucht werden kann, kann sich Gottlob Lutz nicht über mangel-

des Interesse an seiner umfangreichen Sammlung beklagen. Allein an der letzten Bischofszeller Museumsnacht erwies sich das Textilmuseum als eigentlicher Magnet, nutzten doch rund 200 Personen die Möglichkeit eines Besuchs. Bei geführten Gruppen stellt Lutz einen eigentlichen Schneeballeffekt fest. Fast in jeder der geführten Gruppe befinden sich Personen, die in anderen Vereinen oder Organisationen eine führende Rolle spielen. Kein Wunder, dass sich so schnell herum-spricht, wie sehenswert das Museum ist. Gottlob Lutz, der die ganze Sammlung mit viel Leidenschaft und Fachwissen aufgebaut hat, trifft Vorkehrungen, damit der Fortbestand seines Museums gesichert ist und als Einheit erhalten bleibt, auch wenn er nicht mehr in der Lage sein sollte, die Sammlung zu betreuen.

Erwin Schönenberger

Textile Tradition und Entwicklung

Auf rund 900 m² findet man im Textilmuseum Sorntal eine Sammlung, die alle Bereiche des Textilhandwerks und der Textilindustrie abdeckt. Die Ausstellungsstücke reichen von den Geräten der traditionellen Heimindustrie bis zu Web-, Stick- und Spinnmaschinen aus den Anfängen der Industrialisierung. Bei einer Führung werden verschiedene Maschinen in Betrieb genommen. Daneben findet man im dreistöckigen ehemaligen Spinnereigebäude auch eine Unmenge von Werkzeugen und Geräten und besonderen Erfindungen im Textilsektor.

Hunderte von alten handgeschriebenen Geschäftsbüchern, Arbeiterlisten, Unfallprotokollen und Lohnbüchern erlauben einen Einblick in die Arbeitsverhältnisse früherer Zeiten. Einmalig ist auch die Sammlung mit rund 2,5 Millionen Stoffmustern aus Stickerei, Weberei, Stoffdruckerei, Flechtereie, Strickerei und Wirkerei, Strohindustrie und anderen Fachgebieten.

Eine Museumsführung für Gruppen von 10 bis 40 Personen kann im Kontakt mit Gottlob Lutz, Tel. 017 422 18 59 organisiert werden.

Altpapier-Sammlung 2010

Bischofszell/Stocken 11. Dezember

Anzeigen

GUIDO FONTANIVE AG
 DIPL. MALERMEISTER
 MARKTGASSE 26
 9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
 Telefax 071 422 59 83

*Ihr Malermeister für
 fachgerechte Beratung!*

frei Optik

Brillen

Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Vortrag Elternschule

Die Elternschule bietet in diesem Jahr für die Öffentlichkeit wiederum drei interessante Vorträge zu aktuellen Themen an, wovon die beiden letzten in Kürze stattfinden werden.

Der Vortragort ist im Bürgersaal des Rathauses von Bischofszell. Der Eintritt ist frei.

8. November, 20.00 Uhr:

Gewalt ohne Motiv – eine neue Zeiterscheinung?

Referent: Daniel Aouami (Paar- und Familientherapeut)

Wie kann es soweit kommen, dass Kinder und Jugendliche scheinbar ohne äussere sichtbare Motive Gewalttaten ausüben, welche zum Teil auch tödlich enden? Welche körperliche und seelische Konstitution müssen dabei im Einzelnen vorherrschen? Welche aktive oder passive Rolle



spielt dabei unsere Gesellschaftsform? Gibt es überhaupt Gewalttaten ohne Motive, und welche Rolle spielt dabei das Gewissen der Täter?

Ein aktuelles Thema, bei welchem auch unser jeweilige Beitrag angesprochen wird.

25. November, 20.00 Uhr:

So is(s)t ihr Kind fit für die Schule – Vortrag über gesunde Kinderernährung

Referentin: Dora Rusch (Lehrerin für Hauswirtschaft)

Unser Wohlbefinden ist auf folgende drei Säulen aufgebaut: Ernährung, Bewegung und geistiges Wohlbefinden. Eine gesunde Ernährung im Kindesalter ist Voraussetzung für ein optimales Wachstum und eine gute Entwicklung. Oft sind die Kinder müde, abgespannt und unkonzentriert. Viele Schulkinder bleiben deshalb hinter ihren geistigen Möglichkeiten zurück.

Was ist gesund für mein Kind und welche Tipps können weiterhelfen? Dies und weitere Fragen werden an diesem Abend aufgegriffen und es werden dabei auch praktische Anwendungen aufgezeigt.

Felix Marti

PUBLIREPORTAGE

buergibaut.chauch gerne für Sie

Bürgi Tief- & Strassenbau GmbH stellt sich vor

Vor rund drei Jahren hat René Bürgi den Schritt in die Selbständigkeit gewagt und die Bürgi Tief- & Strassenbau GmbH gegründet. Heute darf der Jungunternehmer aus Bischofszell auf eine kleine Erfolgsgeschichte zurückblicken und eine erfreuliche Bilanz ziehen. Aus dem einstigen Einmannbetrieb ist ein Kleinunternehmen mit einem fünfköpfigen Team entstanden. Ein junges, topmotiviertes Team und mehr als zwanzig Jahre Erfahrung im Bausegment tragen zum Erfolgsrezept bei. Seit Sommer 2010 gehört die Firma zu den ausbildenden Lehrbetrieben im Kanton Thurgau.

Werdegang und Firmengründung

Es muss ein Beruf im Bauwesen sein, diesen Entschluss fasste René Bürgi schon in seinen Kindsjahren. So lies er sich zum Maurer ausbilden. Eine zweite Ausbildung als Strassenbauer schloss er ebenfalls erfolgreich ab. Danach sammelte er über Jahre praktische Erfahrungen in einer mittelgrossen Tief- & Strassenbauunternehmung. Parallel dazu hat er sich in diversen Schulungen stets beruflich und auch kaufmännisch weitergebildet. Dann folgten drei interessante Jahre als



Von links: René Bürgi, Verena Bürgi, Simone Bürgi, Jasmine Bürgi, Urs Rufenacht, Tobias Schenk (auf dem Bild fehlt Aaron Frauchiger (Lehrling))

Bauführer. Mit dem nötigen Rüstzeug und viel Erfahrung wurde die Firmengründung vor drei Jahren in die Wege geleitet. Der Standort Bischofszell wurde aus Überzeugung gewählt.

Unsere Stärken

Die Bürgi Tief- und Strassenbau GmbH ist Ansprechpartner für: Erdbau, Werkleitungen, Grabenbau, sämtliche Aushubarbeiten, Asphalt- und Betonbeläge, Rückbau, kleine Betonarbeiten, Pflästerungen, Umgebungsarbeiten, Platzgestaltungen, Bruchsteinmauern, Kernbohrungen usw. Ein direkter Kundenkontakt steht an oberster Stelle, deshalb arbeitet der Chef im

Team auf den Baustellen mit. Die Firma setzt alles daran, die Arbeiten qualitätsbewusst, innovativ, nachhaltig und dennoch zu konkurrenzfähigen Preisen auszuführen. Diese Herausforderung packt die Bürgi Tief- & Strassenbau GmbH jeden Tag aufs Neue an. Dies funktioniert nur, dank einem topmotivierten, kleinen und flexiblen Team bestehend aus qualifizierten Baufachleuten.

Tischmesse

Am 7. November präsentiert sich die Firma erstmals an der Tischmesse Bischofszell und freut sich auf viele Besucher und tolle Kontakte.

Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im September 2010

Geburten

13. September **Frauenknecht, Sarina Jasmin**, Tochter des Frauenknecht, Martin Peter und der Frauenknecht geb. Beer, Jasmin, von Zuzwil SG

14. September **Frischknecht, Gian**, Sohn des Frischknecht, René und der Frischknecht geb. Drosdova, Natalia von Schwellbrunn AR

Ehen

04. September **Rennis, Sandro**, von Valcolla TI und Zürich ZH und **Edelmann, Andrea Michaela**, von Muolen SG

11. September **Ndue, Arben**, von Bischofszell und **Mark, Suzana**, von Kirchberg SG

Todesfälle

03. September **Sauder geb. Gafner, Hedwig Bertha**, von Lupsingen BL, geb. 07. Januar 1927, verwitwet

06. September **Himmelberger geb. Gossweiler, Berta**, von Schwellbrunn AR, geb. 11. November 1919, verwitwet

10. September **Husistein geb. Hefti, Gertrud Ursula**, von Entlebuch LU, geb. 31. Juli 1921, verwitwet

10. September **Thieme, Bernd Walter**, deutscher Staatsangehöriger, geb. 23. September 1949, geschieden

22. September **Eigenmann, Jean Emile**, von Waldkirch SG, geb. 12. Juni 1932, Ehemann der Eigenmann geb. Seidl, Margarethe

25. September **Berlinger geb. Dudli, Marlen**, von Oberuzwil SG, geb. 26. April 1937, Ehefrau des Berlinger, Felix Eugen

29. September **Griesser, Alfred**, von Weiach ZH, geb. 04. Oktober 1929, ledig

Bischofszell, 25. Oktober 2010
Karla Barisic

Anzeige

Pro Senectute: Kurse November 2010

Englisch für Anfänger

Di, 09.11.-14.12.10, 8.00-10.00 Uhr

Englisch für Fortgeschrittene

Di, 09.11.-14.12.10, 10.00-12.00 Uhr

Kosten: CHF 228.00, 6 x 2 Lektionen 3 bis 5 Personen

CHF 180.00, 6 x 2 Lektionen ab 6 Personen

Amriswil, Bruhin Schulungen, Tellstrasse 8

Auskunft und Anmeldung Pro Senectute Thurgau

Tel. 071 626 10 83

Petra Hartmann, Bereich Bildung

Lotto-Match des SFC

30. Oktober 2010 ab 19.30 Uhr

Bina Personalrestaurant Bischofszell

Saalöffnung 18.30 Uhr

- **Super Preisbühne**
- **Festwirtschaft mit familienfreundlichen Preisen**

Es lädt ein:

SFC Sport- und Freizeitclub Bina

Anzeige

Mit Blick in die Zukunft.



«Auch ich habe den Blick von der Altstadt auf das HKW. Auf den zweiten Blick aber auf die Zukunft, den Fortschritt. Deshalb stimme ich am 28. November mit **JA zur Zonenplanänderung für das geplante Holzkraftwerk in Bischofszell.**»

Markus Rechsteiner,
Eidg. dipl. Sanitärinstallateur, Bischofszell



Abstimmungskomitee für erneuerbare Energie - Für Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit

Postfach | 9220 Bischofszell

Zu vermieten
in Bischofszell, Stadelgasse 5
grosszügiges
5 - 7 Zimmer
Altstadt-Wohnhaus
(ca. 190 m²) mit Lift und Garage sehr
stilvoller Innenausbau.
Mietzins Fr. 2'000.- excl.
Nebenkosten
Bezug nach Vereinbarung.
Auskunft und Besichtigung:
Telefon 071 422 25 68
dahinden.bischofszell@bluewin.ch

Zu vermieten oder zu verkaufen
Tiefgaragenplätze
mit Fernbedienung + 2 Schlüsseln
ab 1. April 2010;
in der Überbauung Laubegg
Miete Fr. 100.- / Monat
Preis Verkauf auf Anfrage
Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit,
9220 Bischofszell
Tel. 071 424 24 56 oder 54
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Ein Knabe kommt
freudenstrahlend in die Schule
und erzählt:
Herr Lehrer, mir hend gescht
Zwilling übercho.
Do seit der Lehrer,
und wie heissets?
De Vater häd gseit,
Donner und Doria,
git de Bueb zur Antwort.

Doris Friederich, Bischofszell

Zu Vermieten
per 1. November 2010
Büroraum 15 m²
Sitzungszimmer Mitbenützung

1.OG Kornhalle
Bahnhofstrasse 5
Miete Fr. 350.- / Monat

Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit,
Bischofszell
Tel.071 424 24 56 oder 54
E-Mail:franco.capelli@bischofszell.ch

Auf Frühjahr 2011
Gartenparzellen
zu verpachten
Auskunft: Hobby Gärtner Bischofszell
Ernst Engeler 071 422 12 73

RUTZ & ZIEGLER AG



Sägerei/Holzbau
Trön 4
9225 St.Pelagiberg

Tel. 071 433 11 64
Fax 071 433 11 54
www.rutz-ziegler.ch

MINERGIE®
FACHPARTNER

Projektbegleiter Gebäudeprogramm

Seit Januar 2010
ist das neue Gebäude-
programm in Kraft.
Profitieren Sie bei Ihrer
Gebäudesanierung
von den Förderbeiträgen
von Bund und Kanton.
Wir beraten und begleiten
Sie gerne bei der
Gesuchstellung, sowie
der U-Wert Berechnung.

Besuchen Sie uns am 7. November
an der Tischmesse
in Bischofszell



**Das Fachgeschäft in
Bischofszell für
Einrahmungen und Bilder.**



**GALERIE
STÄCKER**

Galerie Stäcker • Neugasse 2 • Bischofszell

Für unsere Nachkommen.



«Ich unterstütze Ressourcen, welche nachfolgenden
Generationen mehr nützen als schaden.
Meine Empfehlung: Stimmen Sie am 28. November mit
**JA zur Zonenplanänderung für das geplante
Holzkraftwerk in Bischofszell.»**

Nadja Achermann, Familienfrau, Bischofszell



Abstimmungskomitee für erneuerbare Energie - Für Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit
Postfach | 9220 Bischofszell

Holzkraftwerk, ein Projekt mit grosser Tragweite

Die Bina produziert in Bischofszell Getränke, Fertiggerichte, Kartoffelprodukte, Konfitüren und beliefert damit Kunden aus der Schweiz und dem Ausland. Um unsere Abläufe zu optimieren und schneller auf unsere Kunden eingehen zu können, wurde mit einer grossen Investition im Jahre 2009 das neue Convenience Gate in Betrieb genommen. Die Bina ist dauernd bestrebt, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Wenn diesem Ziel mit einem Schritt in Richtung Nachhaltigkeit nachgelebt werden kann, dann ist das für uns und den Standort Bischofszell von grosser Bedeutung. Die uns von der Axpo Holz + Energie vorgestellte Möglichkeit der Deckung unseres grossen Energiebedarfs aus erneuerbaren Energieträgern, nämlich der Verwertung von Alt- und Restholz zur Dampf- und Stromproduktion, entspricht genau dem Weg, welchen wir beschreiten möchten.

Durch diesen Schritt können wir unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen markant verringern, wir rüsten uns für die Marktöffnung im Lebensmittelbereich und



Kurt von Mentlen, Bischofszell Nahrungsmittel AG, Geschäftsbereichsleiter Produktion & Technik, Mitglied der Geschäftsleitung

helfen gleichzeitig, die Region zu stärken. Und wenn gleichzeitig die Möglichkeit besteht, für die angrenzenden Quartiere Fernwärme zu produzieren, dann bringt das Projekt noch mehr Nutzen für Bischofszell. Aus diesen Gründen ist das

Projekt wichtig für Bischofszell und wird darum von uns voll und ganz unterstützt. Wir hoffen, dass die Bischofszeller und Bischofszellerinnen die Tragweite des Projekts erkennen.

Kurt von Mentlen

Informationen zur Prämienverbilligung

Die im Frühjahr 2010 verschickten Antragsformulare für die individuelle Prämienverbilligung der Krankenkasse (IPV) für das Jahr 2010 müssen, falls noch nicht erfolgt, bis spätestens 31. Dezember 2010 bei der Krankenkassen Kontrollstelle Bischofszell eingereicht werden. Die Auszahlungen der IPV durch das Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau erfolgen in monatlichen Zahlungsläufen, von Mai bis Dezember des entsprechenden Jahres.

Neubemessung der Prämienverbilligung – Frist nicht verpassen!

Ein Gesuch um Neubemessung der IPV eines vergangenen Jahres kann erfolgen, wenn sich aufgrund der Schlussrechnung des Steueramtes rückwirkend verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen lassen.

Damit ein Anspruch besteht, darf die einfache Steuer zu 100% nicht mehr als max. Fr. 800.– betragen.

Wichtig:

Eine Neubemessung der Prämienverbilligung für ein vergangenes Jahr erfolgt nicht automatisch! Der Gesuchssteller meldet sich innert 30 Tagen nach dem Rechtskraftdatum der Steuer Schlussrechnung bei der Krankenkassen Kontrollstelle Bischofszell (Schalter Einwohnerdienste, Parterre Rathaus Bischofszell) und legt das entsprechende Steuerdokument vor. Auf verspätet eingereichte Anträge kann leider nicht mehr eingetreten werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen wie folgt gerne zur Verfügung:

Krankenkassen Kontrollstelle Bischofszell, Tel. 071 424 24 31 oder

Email: michael.christen@bischofszell.ch

*Krankenkassen Kontrollstelle Bischofszell
Michael Christen*

Gewalt in der Beziehung und Familie zerstört:

- Liebe
- Vertrauen
- Sicherheit
- Hoffnung
- Selbstwertgefühl



Gewalt in der Beziehung und Familie erzeugt:

- Hass
- Misstrauen
- Angst
- Hilflosigkeit
- Selbstabwertungen

Es gibt einen Ausweg – sprechen Sie mit uns darüber: Die Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau unterstützt Frauen und deren Kinder auf ihrem Weg aus der Gewalt. Unsere Beratungen sind kostenlos.

052/ 720 39 90

frauenberatung@stadtfrauenfeld.ch
www.frauenberatung-tg.ch

FORS 30 JAHRE ANS

JUBILÄUMSANGEBOT



GNP 2906

Gefrierschrank

NoFrost, Nutzinhalt gesamt 261 L

7 transparente Schubfächer

MagicEye mit LED-Anzeige

Verbrauch: 0,23 kWh/100 L/24 Std.

Energieeffizienzklasse **A++**

H x B x T: 164,4 x 66 x 68,3 cm

Jubiläums-Preis **CHF 1450.- netto inkl. MwSt/VRG**
(Bruttopreis CHF 2450.-)



Elektro Niklaus AG
9220 Bischofzell
Tel. 071 422 37 37
Fax 071 422 38 38

Neu in Bischofzell

KINDER-ONLINE-SHOP

- Der Kinder-Online-Shop sorgt für strahlende Kinderaugen
- Im Bereich Markenspielzeug sind wir Ihr Ansprechpartner
- Ihre Nummer 1 für qualitativ hochwertiges Spielzeug
- Verteilt auf 200 m² Ladenfläche

Auf Ihren Besuch freuen wir uns von Montag bis Freitag

08.30 – 11.30 Uhr

13.30 – 15.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Samstag nach telefonischer

Vereinbarung



Ihr Kinder-Online-Shop Team
Städeliweg 6, 9220 Bischofzell

www.kinder-online-shop.ch



RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen

Lindenstrasse 14

9220 Bischofzell

071 – 422 31 35

carreisen@ruettimann-ontour.ch

www.ruettimann-ontour.ch

Donnerstag	02. Dezember	½ Tag	Fr. 34.-
WEIHNACHTSMARKT BREMGARTEN			
Sonntag	05. Dezember	¾ Tag	Fr. 42.-
WEIHNACHTSMARKT WILLISAU			
Montag	06. Dezember	½ Tag	Fr. 75.-
KLAUSFAHRT (Mit Abendessen und Unterhaltung)			
Dienstag	14. Dezember	1 Tag	Fr. 49.-
WEIHNACHTSMARKT IN ROTTWEIL (Mit Besuch der Glashütte Wolfach)			

10 Jahre
Drei Eidgenossen Bischofzell

Freitag 5. November 2010
ab 18.30 Uhr

Musik mit den Öpfelwürm
und Spanferkel von Jochen

Einen tollen Abend wünscht das
Gröss-Team

**Schniderbudig
mit Rosengarten**

Metzgete

Freitag, 29. Oktober ab 17.00 Uhr

Samstag, 30. Oktober Mittag und Abend

Sonntag, 31. Oktober Mittag

Unser Kuchenteam mit Metzgermeister Philipp Krucker bürgt
für Kreativität und Qualität!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Guido Bossart mit Schniderbudig-Team

Tel. 079 745 72 42 / Info@fuerstenland-Event.ch



Computer-Werkstatt & Shop

Computer|f



Computerheimservice

Reparaturen aller Art

Fernwartung

Für Firmen & Private

Neugeräte Computer und Notebooks

besuchen Sie uns an der Grabenstrasse 1
Roland Geiger und Marco Fey beraten Sie gerne

computerfritz.ch GmbH - Bischofzell - 071 566 1015

Schniderbudig – immer einen Besuch wert

Bereits ist's wieder richtig Herbst geworden. Zeit für die Schniderbudig-Metzgete. Nach dem letztjährigen Erfolg steht auch heuer wieder Metzgermeister Philipp Krucker in der Küche und verwöhnt die Gäste mit einer traditionellen Metzgete. Selbstverständlich alles Qualitätsfleisch aus der Region.

Für die Metzgete ist die Schniderbudig von Freitagmittag, 29. Oktober 2010 bis Sonntagmittag 31. Oktober 2010 für Sie geöffnet.

In den Monaten November und Dezember finden in der Schniderbudig wieder jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr die beliebten Fondue-Abende statt. Die Fondue-mischung ist eine spezielle Kreation der einheimischen Käserie Michel in Zihlschlacht. Zusammen mit gluschtigen Zutaten ein besonderer Genuss!

Gönnen Sie sich dieses Erlebnis. Diese Fondueabende sollen in Bischofszell zur schönen Tradition werden!

Die Schniderbudig ist für Sie auch während der Wintermonate jeden Mittwochnachmittag von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr als normale Gastwirtschaft geöffnet. Ein gemütlicher Treff bei Kaffee und Kuchen, zum Jassen oder einfach für ein Glas Wein. Guido Bossart und sein Team freut sich auf Ihren Besuch!

Nebst diesen Aktivitäten wird die Schniderbudig mit Rosengarten als Bankettlokal geführt. Die Räumlichkeiten bieten für Gästegruppen von 25 bis 60 Personen ein besonders originelles, gemütliches Ambiente. Für Aperos im Rosengarten bis 200 Gäste. Sei es für ein fröhliches Geburtstagsfest, eine festliche Hochzeit, eine Klassenzusammenkunft

oder einen gediegenen Geschäftsanlass; das stilvolle Ambiente begeistert alle Gäste! Immer in geschlossener Gesellschaft. Spezielle Angebote für Vereinsversammlungen!

Damit Sie sich Ihr Wunschdatum sichern können, empfehlen wir eine frühzeitige Buchung. In enger Zusammenarbeit mit dem Landgasthof zur alten Herberge in Niederbüren und der renomierten Adlermetzg in Niederhelfenschwil bürgt das Schniderbudig-Team für persönliche Beratung, gehobene Qualität, Zuverlässigkeit und freundlich-gepflegten Service mit einheimischem Fachpersonal. Die vierhundertjährige Schniderbudig mit barockem Rosengarten leistet damit einen wichtigen und originellen Beitrag zur Vielfalt der Bischofszeller Gastronomie.

(weitere Infos: www.fuerstenland-event.ch)

Guido Bossart

PERSÖNLICH:

Mirjam Roost

Interview mit Mirjam Roost

Mirjam Roost betreibt, mit viel Liebe zum Detail, ein kleines Nähatelier an der Grabenstrasse. Nächstes Jahr feiert sie ihr 10-jähriges Firmenjubiläum. Angeboten werden unter anderem Änderungsarbeiten, Neuanfertigungen sowie Nähkurse. Wir waren neugierig und wollten wissen, wer sich beispielsweise Kleidungsstücke massanfertigen lässt, wo doch heutzutage Mode selbst im Supermarkt, für sehr wenig Geld, erhältlich ist.

Warum haben Sie für Ihr Geschäft Bischofszell als Standort gewählt?

Ich kam, aus privaten Gründen, vor ca. 11 Jahren von Bern nach Bischofszell. Hier habe ich mich in der Kleinstadtatmosphäre sofort wohlfühlt. Zudem bestand damals die Möglichkeit, Ladenlokale zu erschwinglichen Preisen zu mieten. Als Handarbeitslehrerin, wie auch Mutter von 4 Kindern, war ich auf der Suche nach einer Teilzeitstelle und so kam mir die Idee, mich mit einer Änderungsschneiderei selbständig zu machen. Im Laufe der Zeit kamen Neuanfertigungen und Kurse hinzu.



Wer kommt zu Ihnen und möchte sich etwas schneidern lassen?

Gelegentlich werden Stoffe von Ferienreisen mitgebracht und ich schneidere daraus etwas zum anziehen, da kommt sowohl alt wie auch jung mit eigenen Ideen zu mir und ich setzte diese um. Zudem kommen Menschen, denen Kleider von der Stange aufgrund Ihrer Grösse oder Figur nicht passen und lassen sich bei mir etwas Anfertigen oder Ändern.

Wie viele Stunden am Tag verbringen Sie an Ihrer Nähmaschine?

Da können an manchen Tagen schon bis zu 6 Stunden zusammenkommen, es ist

jedoch auch immer abhängig was ich sonst noch für Aufträge habe. Besonders gern schneidere ich allerdings Neuanfertigungen.

Wer kommt zu Ihnen und möchte nähen lernen?

Ich biete neu Kurse jetzt auch am Abend an, vielleicht Jahreszeiten- oder Themenbezogen, um bei den jüngeren Menschen wieder mehr Interesse am Nähen zu wecken. So hat jeder die Möglichkeit meine Nähkurse zu besuchen.

Anja Bretschneider

Baubeginn beim Spielplatz Nagelpark

Seit Jahrzehnten besteht beim Nagelpark auf dem Grundstück der evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil ein öffentlicher Kinderspielplatz.

Viele der bis zu 30 Jahre alten Geräte und die Umgebung (Freiräume, Fallschutz) entsprechen nicht mehr den heute geltenden Sicherheitsstandards und Normen für öffentliche Kinderspielplätze, auch der Spielwert der Gesamtanlage ist eher gering.

Für die Ausarbeitung des Projekts zur Sanierung und Aufwertung dieses sehr zentral gelegenen Spielplatzes wurde ein spezialisierter Fachplaner für öffentliche Kinderspielplätze beauftragt. Eine Arbeitsgruppe unter Einbezug von Schule, Kirchgemeinde und Eltern hat die Projektentwicklung aktiv begleitet.

Auch der Stadtrat befürwortete schliesslich das erarbeitete Konzept zur Schaffung eines Themenspielplatzes «Rosengarten» für kleinere Kinder im südlichen Bereich sowie eines Bewegungsspielplatzes für Kindergärtner und Schüler im nördlichen Teil.

Im Juli wurde das Baugesuch öffentlich aufgelegt. Die Gestaltung sowie die konstruktive Umsetzung der Themenspielgeräte (Unikate mit den erforderlichen Sicherheitsnachweisen) erfolgten bereits in der Konzeptphase in enger Zusammenarbeit des Fachplaners mit einer spezialisierten Unternehmung. Die Geräte werden aus dem sehr widerstandsfähigen Robi-



nienholz angefertigt. Die Umgebungsarbeiten sowie die Gerätemontage konnten aufgrund der durchgeführten Submission an ein ortsansässiges Gartenbauunternehmen vergeben werden.

Von Seiten der Behörde der Volksschulgemeinde wurde für die Umsetzung des Projekts ein namhafter Betrag zulasten der Budgets der beiden kommenden Jahre gesprochen. Dank dieser Zusicherung wird es möglich sein, auch den nördlichen Teil des Spielplatzes nahe beim Schulareal Hoffnungsgut schon in den kommenden Monaten neu zu gestalten.

Daneben haben auch verschiedene Firmen und Organisationen ihre Unter-

stützung in Form eines finanziellen Beitrags, einer Material- oder einer Arbeitsleistung zugesichert. Weitere Beiträge sind nach wie vor willkommen.

Die Planung ist soweit abgeschlossen, die Aufträge sind erteilt. In den nächsten Tagen kann mit der Umsetzung des Projekts begonnen werden. Die Arbeiten starten anfangs November mit dem Rückbau und werden sich bis ins Frühjahr 2011 hinziehen. Je nach Witterung kann dann im kommenden Frühsommer der neu gestaltete Spielplatz in Betrieb genommen werden und erfreut dann hoffentlich wieder viele Kinderherzen.

Boris Binzegger, Stadtrat Bau und Planung

Anzeige

Holz statt Öl, oder Holz statt Gas,

dazu kann ich jederzeit stehen!

Aber nicht zu einem Holzkraftwerk, welches die Energie des Holzes so schlecht nutzt wie im Falle des von der AXPO geplanten Werks in Bischofszell

- Holz ist ein sehr wertvoller Energieträger für Heizungen
- Holzheizungen in Wohnhäusern, Heimen und in Gewerbebetrieben nutzen die Energie des Holzes zu 85 – 90%
- Das geplante Holzkraftwerk kommt gerade mal auf bescheidene 66%
- Dafür ist das Holz zu schade, nutzen wir es dort, wo es Sinn macht, in kleinen Anlagen, dezentral, wo grosse, unökologische Transporte wegfallen!

Darum stimmen wir am 28. November 2010 aus Überzeugung
NEIN zur Zonenplanänderung Sulgerstrasse

Paul Zwiker, Bischofszell

Bischofszeller Marktsaison 2010 Weinmonat Oktober und Nebelmonat November

Jeden Samstag bis Advent
von 8.30 bis 12.00 Uhr –
Grubplatz/Kornhalle

- Wochenmarkt mit Frischprodukten – Qualität zu einem fairen Preise
- Marktbeizli in der Kornhalle

Samstag, 30. Oktober:
Themenmarkt
Grubplatz/Kornhalle

- Tag der Landwirtschaft – in Partnerschaft mit dem Landwirtschaftlichen Verein
- Herbstkinderkleider- und Spielsachenbörse der Frauengemeinschaft Bischofszell

Freitag, 5. November:
Martinimarkt Obertor/Vorstadt

- Autoscooter und Kinderkarussell
- Viehschau mit der Braunviehzuchtgenossenschaft Bischofszell und Umgebung

- Ausstellung der Kleintierzüchter
- Ponyreiten ab 14 Uhr
- Weihnachtsgeschenke basteln in der Kornhalle – Tobishop

Samstag, 6. November: Obertor
14.00 – 18.00 Lunapark in Betrieb

NEU: Vorverkauf Jetons für Autoscooter und Kinderkarussell beim Marktchef Franco Capelli, Bauverwaltung, 1. Stock Kornhalle

NEU: jeden Samstag im November bis Advent 8.30 bis 12.00 Uhr

- Wochenmarkt mit Frischprodukten
- Marktbeizli in der geheizten Kornhalle

Samstag, 20. November: Saisonschluss Markt 8.30 bis 12.00 Uhr

- Unser Dank – Glühwein in der Kornhalle

An diesem Samstag verabschieden wir uns von der Wochenmarktsaison 2010. Wir danken alle die uns geholfen haben die Markttradition in Bischofszell aufrecht zu erhalten.

Wir freuen uns Sie wieder zu begrüßen am **Samstag, 16. April 2011** mit dem **Ostermarkt zur Eröffnung der Osterbrunnen des Verkehrsvereins Bischofszell.**

Die Marktkommission:

Frances Bischof
Renate Tobler
Caroline Tobler
Monja Kräuchi
Vreni Reifler
René Stierli

Franco Capelli – Marktchef

Anzeigen



JODLER-OBED

der Jodler am Bischofsberg

Samstag, 27. November 2010
20.00 Uhr
in der Bitzihalle Bischofszell

Gasthof zum Kreuz

Mary und René Niederberger • Trön 5 • 9225 St. Pelagiberg
Tel. 071 917 18 39 • www.kreuz.pelagiberg.ch

Samstag, 6. November ab 18.00 Uhr

Raclette-Plausch

Anmeldung erforderlich

Sonntag, 31. Oktober
Saurbraten mit Beilagen

Auf Ihren Besuch freuen sich
Mary und René Niederberger mit Personal

Schniderbudig mit Rosengarten



Feines Bischofszeller Käsefondue

mit gluschtigen Zutaten Fr. 22.00 / Person
jeden Mittwoch im November und Dezember, ab 18.00 Uhr

Gönnen Sie sich dieses Erlebnis.
Vielen Dank für Ihre Reservation unter 079 745 72 42.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Guido Bossart mit Schniderbudig-Team
Tel. 079 745 72 42 / Info@fuerstenland-Event.ch



...wir bringen Licht ins Leben!

elektro engeler

Obergasse 12
Tel. 071 422 12 73
info@elektroengeler.ch

Holzheizkraftwerk für Bischofszell?

Holz als Brennstoff

Die Nutzung von Energieholz aus dem Wald und aus Altholz gewinnt als erneuerbarer Energieträger zunehmend an Bedeutung. Dabei steht die reine Wärmeerzeugung im heutigen Umfeld klar im Vordergrund. In den letzten Jahren wurden an diversen Orten Fernheizungen, die mit Holz betrieben werden, gebaut. Das für diese Anlagen benötigte Energieholz wird nachhaltig aus der Region beschafft.

Durch den Bau dieser Anlagen ist auch der Brennholzbedarf gestiegen.

Schadstoffe

Wie bei jeder Verbrennung werden auch bei der Holzverbrennung Schadstoffe gebildet. Trotz technischen Vorkehrungen können Emissionen nur bis zu einem gewissen Grad reduziert, jedoch nicht vollständig verhindert werden. Stickoxide haben einen wesentlichen Einfluss auf die allgemeine Abwehrkraft der Menschen gegenüber Infektionskrankheiten und die Gesundheit der Atemwege. Stickoxide spielen eine entscheidende Rolle bei der Bildung von Ozon. Auf Pflanzen können Stickoxide – neben der schädlichen Bodenversauerung - auch unerwünschte Düngeneffekte haben.

Schlussfolgerung

- Auch wenn die Emissionen – wie die geplante Anlage der Axpo - unter den geforderten Grenzwerten liegen, sind diese dennoch vorhanden und führen zu einer erhöhten Konzentration innerhalb der Wohngebiete, insbesondere bei ungünstigen Wetterlagen (windstill, Nebel). Bedingt durch die gewaltige Abgasmenge der geplanten grossen Anlage wird auch bei Einhaltung der vorgeschriebenen prozentualen Grenzwerte eine riesige Menge an Schadstoffen und Feinstaub, in geringer Höhe über Boden, in die Luft freigesetzt.
- Die Verwendung von Energieholz aus dem Wald soll dort gefördert werden, wo dieses nachhaltig im Umkreis von wenigen Kilometern beschafft und für die reine Wärmeerzeugung genutzt werden kann.
- Die Beschaffung von Energieholz ausserhalb unserer Region widerspricht der Ökologie dieses Projektes.
- Die geplante Grossanlage (80'000 to/Jahr ->10 to/Stunde) für die Strom- und Wärmeproduktion in ein Siedlungsgebiet zu bauen, ist unverantwortlich.
- Die Subventionen von ca. Fr. 8 Mio. pro Jahr, die die Axpo für die Stromerzeugung jährlich erhält, können in effizientere Projekte investiert werden.

Hans Ewald

Roman Fraefel

Guido Kesselring



Wir sind für sinnvolle, dezentrale Restholzverwertung und gegen das gigantische zentrale Holzheizkraftwerk

Nein zur Zonenplanänderung am 28. November
damit Bischofszell ein attraktiver Wohnort bleibt

Hans Felder untere Lettenstrasse 12

Max Keller obere Lettenstrasse 19

Linde Obertor – wird ersetzt

Seit Jahren «serbelt» die Linde auf dem Obertorplatz. Verschiedene Massnahmen, wie Auslichten/Baumschnitt, Bewässerung, Belüftung und Düngung haben keinen Erfolg gezeigt. Zurückzuführen ist das schlechte Wachstum und der heutige Zustand auf den schlechten Untergrund und den hohen Grundwasserspiegel im Obertorplatz.

Ein Gutachten von einem Fachmann hat gezeigt, dass der Stamm im Wurzelbereich durchgefault ist. Die kümmerliche Krone und die abgestorbenen Äste weisen auf eine schlechte Verwurzelung hin.

Aufgrund des problematischen Untergrundes und Zustandes hat die Linde auf dem Obertorplatz keine Zukunft. Im Weiteren besteht ein Unfallrisiko, da bei einem Sturm Äste auf den Pausenplatz der Schule fallen oder die Linde sogar brechen könnte.

Der Stadtrat hat beschlossen, die Linde zu fällen und an gleicher Stelle eine neue Linde oder einen anderen zweckmässigen Baum zu pflanzen. Für den neuen Baum werden in Bezug auf den Lebensraum

(Baumgrube) bessere Voraussetzungen geschaffen.

Im Weiteren soll eine neue Bank im Schatten des jungen Baumes zum ausruhen und verweilen auf dem Obertorplatz einladen.

Für den neuen Baum auf dem Obertorplatz haben wir einen Sponsor gefunden, der mit diesem Geschenk die Verbundenheit mit Bischofszell zeigen möchte.

Die feierliche Pflanzung des Baumes wird stattfinden am

Mittwoch, 10. November 2010,
14.00 Uhr, Obertorplatz

Wer ist der Spender und welche Gründe haben ihn dazu bewogen?

Dieses Geheimnis wird am Tag der Baumpflanzung gelüftet.

Der Stadtrat freut sich, wenn die Bevölkerung teilnimmt, wenn die sogenannte «Friedenslinde Obertorplatz» würdig ersetzt wird.

*Ernst Schönenberger, Bauverwalter
Josef Mattle, Stadttammann*

Morgen der offenen Bibliothek

Wann waren Sie das letzte Mal in der Bibliothek Bischofszell?

Das nächste Mal könnte am 13. November 2010 zwischen 9.00 – 13.00 Uhr sein.

Gross und Klein, Alt und Jung – jede und jeder ist herzlich eingeladen, sich unverbindlich in der Bibliothek umzusehen und in unserem breiten Angebot an Büchern, Hörbüchern, Musik-CDs, DVDs und Kassetten für alle Altersstufen zu schnuppern.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit in unserem Biblio-Flohmarkt zu Schnäppchenpreisen Bücher, DVDs und CD-ROM zu kaufen.

Neumitglieder leihen gratis aus bis Ende 2010 und bezahlen den Mitgliederbeitrag erst ab 1.1.2011.

Das Bibliotheksteam freut sich auf viele bekannte und neue Gesichter!

Elisabeth Geisser

Anzeigen



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklapppläden aus Eigenproduktion



071 434 60 20
St. Pelagibergstrasse 20
info@doerigmetallbau.ch

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

DÖRIG
METALLBAU AG
9205 WALDKIRCH



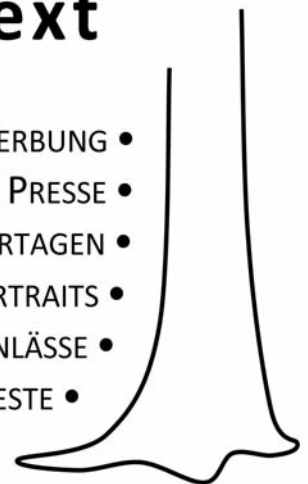
www.doerigmetallbau.ch

STYLE TREND b&e keller

Trend- und Eventreportagen

bild und text

- WERBUNG •
- PRESSE •
- REPORTAGEN •
- PORTRAITS •
- ANLÄSSE •
- FESTE •



Kontakt:

Bruno Keller Kaspersgarten 6 9216 Heldswil TG
Telefon: 071 640 04 32
Telefax: 071 642 73 61
Mobil: 076 324 53 88
E-Mail: glamstyle@bluewin.ch

Inhaber Presseausweis CH/Int.

Neueröffnung Sa. 20. Nov. 2010

10⁰⁰-16⁰⁰Uhr mit Aperero

- Mode für Braut & Bräutigam
- Businessmode für den Herrn
- Damen & Herren Unterwäsche
- Festmode
- Festmode für Kinder
- Accessoires
- Einladungs- Menü- & Tischkarten
- Tischdekorationen
- Hochzeitsdekorationen
- Hochzeitsballone

Öffnungszeiten:

Di-Fr: 14⁰⁰-18³⁰Uhr

Samstag: 10⁰⁰-16⁰⁰Uhr



Hochzeitsvilla GmbH

Sulgerstrasse 5

9220 Bischofszell-Nord

Tel. 071 / 420 93 33

hochzeitsvilla@gmx.ch

www.hochzeitsvilla.ch

WeinErlebnis

Öffnungszeiten:

Freitag: 17 Uhr – 19 Uhr

Samstag: 10 Uhr – 16 Uhr

Tel: 071 422 24 40

Stockenerstrasse 30

9220 Bischofszell

info@weinerlebnis.ch

www.WeinErlebnis.ch



Ihr Weinfachhandel in Bischofszell

- Qualitätsweine aus der ganzen Welt
- Grosse Auswahl an Grappa, Cognac, Armagnac
- Geschenkideen und Geschenkgutscheine
- Fachkompetente Beratung
- Probieren Sie auserwählte Weine während den Öffnungszeiten
- Private Degustationen auf Anfrage

Tischmesse Bitzihalle Bischofszell

Sonntag 7. November 10 Uhr - 17 Uhr

Der Hirschen lebt weiter

Seit dem 1. November dieses Jahres hat das Gasthaus Hirschen und die dazugehörige Metzgerei einen neuen Besitzer: Der Märstetter Architekt Jörg Altwegg hat die Liegenschaft käuflich erworben und möchte Bewährtes stärken und weiterführen.

Was hat den neuen Besitzer des Gasthauses Hirschen und der dazugehörigen Metzgerei «Hobi» bewogen, das traditionelle und altherwürdige Bischofszeller Altstadt-Gasthaus mit Baujahr 1760 zu übernehmen? «Motiviert hat mich für diesen Schritt die schöne und interessante Altstadt von Bischofszell, aber auch die gute Grundsubstanz der Liegenschaft und die heimelige Atmosphäre der einzelnen Räume», unterstreicht Altwegg. Ein weiterer wichtiger Grund für den Kauf war für ihn aber auch das treue und pflichtbewusste Team in Gasthaus und Metzgerei, das gemäss seinen bisher gemachten Erfahrungen eine ausgezeichnete Zusammenarbeit und einen vorbildlichen Teamgeist pflegt.

Letzte Bischofszeller Metzgerei
Mit Blick in die Zukunft möchte der neue Besitzer und das Hirschen-Team Wert darauf legen, neue Ideen aufzunehmen und zu verwirklichen. «Es wird mein Bestreben sein, neue Ideen einfließen zu lassen und die Mitarbeiter von diesen zu überzeugen, sowie die Auslastung der Zwischenstunden zu optimieren». Trotzdem soll der Betrieb in einem traditionellen Rahmen mit dem gut motivierten Team weiter geführt werden. Alle haben klare Vorstellungen, wie es weiter gehen soll im Gasthaus am Bischofszeller Hirschenplatz: «Man will das Personal mitentscheiden und allenfalls auch teilhaben lassen am Erfolg des Unternehmens». Wichtig ist für die Beteiligten auch der Erhalt der letzten Metzgerei in der Stadt Bischofszell. In diesem Zusammenhang hoffen natürlich alle auch auf die Unterstützung von Seiten der Einwohnerinnen und Einwohner.

Stammlokal für Vereine und Bürger
Edith Helg, Marlen Beck, Metzger Andreas Langensand, Andreas Hobi und Lucia Zeferino gehören zum langjährigen und bewährten Hirschen-Team. Edith Helg kam 1965 als Hausangestellte in den Hirschen und hat viele Jahre mit dem inzwischen verstorbenen Ehepaar Luise und Karl Hobi zusammen gearbeitet. «Bei uns sind neben dem Stadtmann und den

Stadträten auch Politiker, Handwerker und überhaupt alle Einwohner zu Gast», freut sich die 63-jährige und älteste Mitarbeiterin. Nebst dem traditionellen Handwerkerstamm kommen auch die Korbballer, der Schachclub und der SAC regelmässig in ihrer geliebten Stammbeiz zusammen. Regelmässig im Gasthaus Hirschen anzutreffen sind auch die Freitagabendstammgäste und die Teilnehmer am allmonatlichen Seniorenmittagessen des Gemeinnützigen Frauenvereins.

Freundliche und nette Bedienung

Zahlreiche treue und langjährige Stammgäste schätzen die besondere Atmosphäre und die Bedienung im Gasthaus. Einer von ihnen ist der bald 80-jährige Hansruedi Schoop, Posthalter im Nord zwischen 1973 und 1994. «Wir kommen alle gerne hier hin und schätzen die nette und freundliche Bedienung von Edith Helg und Lucia Zeferino», lobt Schoop. Er und seine Gattin schätzen nicht nur die Bedienung und die Küche, sondern auch die Qualität der Metzgerei. Auch Lilo Josuran, seit 33 Jahren Stammgast, schätzt die gute Bedienung und lässt sich gerne kulinarisch verwöhnen. «Das Personal weiss was man gerne hat und man kann hier problemlos auch alleine als Frau einkehren». Seit 40 Jahren kennt Charly Eisenegger das heimelige Lokal. Er schätzt, dass man hier über die Parteigrenzen hinweg verkehrt und eine sehr gut bürgerliche und kostengünstige Verpflegung erhält.

Beliebtes

Versammlungslokal

«Das Gasthaus Hirschen mit der Metzgerei Hobi ist für Bischofszell von grosser Bedeutung», davon ist auch Stadtmann Josef Mattle überzeugt. «Einerseits ist es noch die einzige selbständige Metzgerei in Bischofszell überhaupt und andererseits gehört der Hirschen mit seiner heimeligen Gaststube zur Altstadt und zum Hirschenplatz», sagt Mattle. Zudem sei das Hirschensäli ein beliebtes und sehr geeignetes Versammlungslokal, wo auf Wunsch auch gleichzeitig feines Essen serviert wird, so der Stadtmann. Er betont, dass das bewährte Team das Restaurant und die Metzgerei hervorragend führt und schon jahrelang gut zusammen arbeitet. Er würde es sehr begrüssen, wenn der neue Besitzer, Jörg Altwegg, Restaurant und die Metzgerei mit diesem Team weiter betreiben würde. Aus der Wohnung und den einstigen Hotelzimmer wünscht sich Mattle ein oder zwei Ferienwohnungen für die Altstadt; «diese sind sehr gefragt und können ohne viel Aufwand gut vermietet und betreut werden», sagt Mattle. «Die Bischofszeller und vor allem ich als Stadtmann hängen sehr am Hirschen und freuen uns, wenn er noch lange so gut weitergeführt wird, zumal der so genannte Hirschenplatz wohl seine Bedeutung verlieren würde, wenn das Gasthaus Hirschen nicht mehr da wäre».

Werner Lenzin



(v.l.): Der neue Besitzer Jörg Altwegg, Lucia Zeferino, Marlen Beck, Edith Helg und Andreas Langensand

Der EHE-Kurs

In unserer Gesellschaft hat die Ehe einen schweren Stand. Ist die Institution Ehe überhaupt noch zeitgemäss? Soll man eigentlich noch heiraten? Und wie gelingt es, eine starke und glückliche Ehe zu führen, die ein Leben lang hält?

Schon zum sechsten Mal findet in Bischofszell ein Ehe-Kurs statt, der allen Interessierten praktische Hilfestellung in ihrer Beziehung anbietet. Der Kurs wird am 12. Januar 2011 im Hotel «Le Lion» starten und am 6. April 2011, nach sieben Treffen, enden. Das Teilnehmen kostet für jedes Ehepaar Fr. 470.–. In diesem Preis inbegriffen ist das Kursmaterial und die sieben Mahlzeiten.

Jeder Abend beginnt mit einem romantischen Essen, bei dem jedes Ehepaar nach den Anforderungen des Tages zuerst einmal zur Ruhe kommen und sich finden kann. Nach einem Vortrag über das jeweilige Thema des Abends gibt es die Möglichkeit, sich als Ehepaar bei Kaffee/Tee und Dessert darüber zu unterhalten. Im Kurs wird die Privatsphäre jedes einzelnen Paares respektiert, da alle Übungen und Gespräche grundsätzlich nur mit dem Partner/der Partnerin erfolgen.

Für den Ehe-Kurs verantwortlich sind drei Ehepaare der evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell – Hauptwil. Mirta und Manfred Kreis und Team freuen sich als Kursleiter auf Ihre Teilnahme. Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie die Kursleiter unter der Nummer 071 422 30 08. Informationen zum Ehe-Kurs finden Sie auf der Webseite www.ehekurs.ch oder www.internetkirche.ch.

Mirta Kreis

Kalt geduscht



«Jungwacht und Blauring macht Spass!» Dies durften vor einiger Zeit gut 25 Kinder in der Schnuppergruppenstunde der Jungwacht und Blauring Bischofszell erleben. Trotz garstiger Wetterverhältnisse mit starkem und kaltem Regen kam während dem «Chaos Spiel» nie schlechte Laune auf. Die hochmotivierten Kids mussten bei diesem Spiel, einer Art «Leiterlispiel» gemischt mit Orientierungslauf, von einem zentralen Punkt aus einzelne Posten anlaufen, die in der ganzen Stadt versteckt waren und mit einer Karte ausfindig gemacht wurden. Konnte ein Posten entdeckt werden, so erhielt die Gruppe ein Codewort das dem Jurytisch mitgeteilt wurde um eine von den zahlreichen Aufgaben aus den Bereichen Geschicklichkeit, Wissen, Kreativität und so weiter, zu erhalten. Wurde diese gemei-

stert, konnte weitergewürfelt und der nächste Posten aufgestöbert werden. Die durchnässten Kids wurden von Zeit zu Zeit mit Punsch gewärmt und zum Schluss gab es feinen Kuchen für alle.

Jungwacht und Blauring Bischofszell gestalten jeweils am Samstagnachmittag ein abwechslungsreiches Programm für Kinder. Basteln, Natur erleben und verstehen sowie Spiel und Spass stehen dabei immer im Vordergrund. Nächstes Kinderabenteuer: Halloweenachtübung am Samstag 30. Oktober. Beginn 19:00 Uhr, Ende 21:45 Uhr. Treffpunkt: Schottengasse 7.

Infos und Kontakt: Jungwacht (Jungs): Pascal Fitze, 079 / 601 16 34, Blauring (Mädchen): Corinne Dörig: 079 / 483 12 90

Pascal Fitze

Anzeige

Pensionierung frühzeitig planen

Von Ruedi Dietziker, Hauptagent der Zurich Hauptagentur in Bischofszell.

Freuen Sie sich auf Ihre baldige Pensionierung? Oder macht Ihnen dieses Thema Angst? Zwar werden wir immer wieder mit der dritten Lebensphase konfrontiert – sei es, wenn wir den neuen Pensionskassen-Auszug erhalten oder wenn der Mindestzinssatz in den Medien diskutiert wird.

Die Pensionierung scheint sehr lange weit, weit weg. Und doch sollte man sich früh genug damit befassen.

Gewöhnlich steigt der Lebensstandard während den letzten Jahren vor der

Pensionierung kontinuierlich an. Dazu kommt, dass wir nach der Pensionierung plötzlich viel Zeit haben – zum Reisen, für Hobbys oder für die schon lange geplanten Ausflüge. Das Leben nach der Pensionierung wird deshalb oft nicht günstiger.

Und statistisch gesehen, müssen Männer nach der Pensionierung durchschnittlich 17,7 Jahre finanzieren, bei Frauen sind es mit 20,4 Jahren sogar noch etwas mehr. Um den gewohnten Lebensstandard nach der Pensionierung aufrecht zu erhalten, lohnt es sich, frühzeitig zu überlegen, wie das nötige Kapital sichergestellt werden kann.

Keine leichte Aufgabe, denn bei der Vielzahl von Möglichkeiten ist es



schwierig, sich einen Überblick zu verschaffen.

Gerne sind wir Ihnen bei Ihrer individuellen Pensionsplanung behilflich. Kontaktieren Sie uns:

Zurich Versicherungen, Hauptagentur, Bahnhofstrasse 5, 9220 Bischofszell, Tel. 071 424 61 61 oder bischofszell@zurich.ch


ZURICH®

Fernwärme Bischofszell

Ausgangslage

Für das geplante Holzkraftwerk in Bischofszell wurden verschiedene Überlegungen und Studien durchgeführt. Es ist ein nachhaltiges Werk zur zukunftsgerichteten Energiegewinnung. Es scheint für alle klar zu sein, worauf eine vernünftige Energiepolitik abzielt: Wir wollen das Klima schützen, die Versorgungssicherheit unseres Landes erhöhen und unsere Volkswirtschaft stärken. Das Gebot der Stunde heisst: Weg vom fossilen Raubbau, hin zu erneuerbaren und umweltfreundlichen Energiequellen. Wer mit Holz heizt, unterstützt alle diese Ziele auf einmal.

Holz hat es ausreichend. Der Brennholzverbrauch kann in der Schweiz ohne weiteres verdoppelt werden, ohne dass die Wälder dabei strapaziert werden. Im Gegenteil: Wir halten die Wälder auf diese Weise gesund und fit. Die Umstellung auf Holz als Energiequelle ist eine Massnahme, die kurzfristig möglich ist, eine grosse Entlastung bringt und erst noch der Volkswirtschaft dient. Beim geplanten Holzkraftwerk in Bischofszell kann auch Wärme für die Speisung eines Fernwärmenetzes entnommen werden.

Die Technischen Gemeindebetriebe hatten von der Bevölkerung und dem Stadtrat den Auftrag, für bestimmte Quartiere die Möglichkeiten zur Nutzung von Fernwärme zu berechnen. Mit diesem Bericht will die Abteilung «Wärme» der TGB diese Möglichkeiten aufzeigen:

Was ist Fernwärme?

Die Wärmeproduktion erfolgt nicht unmittelbar am Ort des Verbrauchs; die Wärme wird in einer zentralen Einheit produziert und an den Endkunden geliefert.

Wie funktioniert die Fernwärme?

Fernwärme wird in einer zentralen Anlage, zum Beispiel in einem Holzkraftwerk, erzeugt und über ein Rohrleitungsnetz den

Kunden zum Heizen und zur Warmwasseraufbereitung zugeleitet. Die Fernwärme wirkt also wie eine grosse Zentralheizung, die Gemeinden und Quartiere mit Wärme aus einer oder mehreren grossen Wärmequellen versorgt.

Woher kommt die Wärme?

Als Wärmequellen kommen in Frage: Kehrlicht, Abwärme aus thermischen und nuklearen Kraftwerken, aus industriellen Prozessen, Holzschnitzeln, Kläranlagen, Geothermie und Umweltwärme. Zur Spitzenabdeckung und als Reserve können ausnahmsweise auch Erdgas und Öl herangezogen werden.

Wie kommt die Wärme in die gute Stube?

Die Fernwärme wird – wie das Trinkwasser – über ein gut isoliertes Verteilnetz in Form von heissem Wasser (80 bis 130 Grad Celsius) dem Endverbraucher zugeleitet. Das in den Heizungen abgekühlte Wasser (rund 50 Grad Celsius oder tiefer) fliesst über ein zweites Rohr in die Fernwärmezentrale zurück, so ist der Kreislauf geschlossen.

Welche Vor- und Nachteile hat die Fernwärme?

Der Nutzung von Fernwärme sind kaum Grenzen gesetzt. Sie kommt zum Heizen und Kühlen für vieles in Frage. Einzige Voraussetzung ist, dass man sich im Einzugsgebiet eines Fernwärmenetzes oder -verbundes befindet. Die Vor- und Nachteile der Komfortenergie Fernwärme sind:

- Es liefert wohlige Wärme aus Holz, lokal erzeugt, umweltfreundlich und CO₂-neutral
- Mit Fernwärme wird ein aktiver Beitrag zu einer saubereren Umwelt geleistet
- Holz ist ein nachwachsender Rohstoff
- Holz stammt aus der Region, die

Wärmquelle wächst praktisch vor der Haustür

- Die Wertschöpfung findet in der Region statt: aus der Region, für die Region
- Der Energieträger Holz ist bedeutend preisstabiler als die fossilen Energieträger Öl und Gas
- Das Anschluss- und Verteilsystem ist weitgehend wartungsfrei, tiefe Unterhaltskosten
- Schnelle und sichere Umstellung, an jedes Heizsystem anschliessbar
- Die Installation im Haus braucht wenig Platz, da kein Raum für Heizung und Öltank nötig ist
- Der Bau des Leitungssystem zur Verteilung der Fernwärme ist aufwendig
- Die Leitungen werden erdverlegt, dafür müssen Gräben in den Strassen geöffnet werden
- Die Leitungen werden in der Regel für eine Lebensdauer von 80 Jahren ausgelegt
- Die Leitungen sind teuer, weil sie besonders gut isoliert sind
- Der Wärmeanteil schlägt sich beim Wärmepreis nieder
- Der Wärmepreis hängt von der Anzahl der angeschlossenen Wärmebezügler ab

Ist ein wirtschaftlicher Betrieb möglich?

Fernwärme wird oft durch einheimische Energieträger wie Holz, Abfall und Abwärme erzeugt. Das führt zu einer effizienten Nutzung der eingesetzten Brennstoffe. Die Konsumenten der Fernwärme können ihre Energiekosten besser budgetieren, weil die Kosten für Fernwärme keinen grossen Preisschwankungen unterliegen.

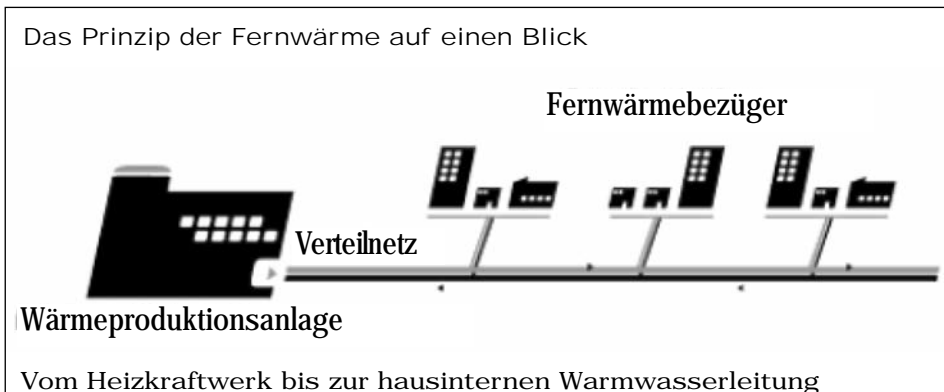
Verschiedene Berechnungen, Untersuchungen und Befragungen der Hauseigentümer haben ergeben, dass unter folgenden Voraussetzungen ein kostendeckender Betrieb eines Fernwärmenetzes in Bischofszell möglich wäre:

- Anschlussdichte in den untersuchten Gebieten (Letten und Altstadt) über 60 Prozent
- Realisierung innerhalb von 2 bis 3 Jahren

Was bedeutet das für die Umwelt?

Bei der zentralen Wärmeerzeugung kann der Schadstoffausstoss auf ein Minimum reduziert werden. Die gesetzlichen Vor-

Fortsetzung Seite 23



Die Krankkiste

Ihr Babyfachgeschäft im Städtli



Flauschiger Winteranzug
in verschiedenen Farben mit
Winnie the Pooh und Minnie Mouse.
Grösse: 0-3 M, 3-6 M, 6-9M

statt 39.90 nur **29.90**

Gültig vom 01.11. - 06.11.2010
nur solange Vorrat



Schlafsack von Fillikid
in verschiedenen Farben
Grösse: 70 cm, 90 cm, 110 cm

statt 39.90 nur **29.90**

Gültig vom 08.11. - 13.11.2010
nur solange Vorrat



Schaukelwiege
in verschiedenen Farben,
inkl. Himmel-Set, Matratze und
Himmel-Stange

statt 199.- nur **169.-**

Gültig vom 15.11. - 20.11.2010
nur solange Vorrat



Stubenwagen
in verschiedenen Farben,
inkl. Himmel-Set, Matratze und
Himmel-Stange

statt 159.- nur **129.-**

Gültig vom 22.11. - 27.11.2010
nur solange Vorrat

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr / Sa. 09.00 - 15.00 Uhr

Advents – Trends

Freitag, 19. Nov.
19.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 20. Nov.
9.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 21. Nov.
10.00 - 17.00 Uhr



Aus der Gemeinde

schriften für die Luftreinhaltung sind überprüfbar und werden stets eingehalten – ja sogar weit unterschritten. Fernwärme ist meist überschüssige Prozesswärme aus einem Heizkraftwerk. Statt die erzeugte Restenergie ungenutzt in die Atmosphäre zu lassen, wird sie als wertvolle Energie in Form von heissem Wasser über ein Rohrleitungsnetz den Kunden zugeführt und somit nachhaltig genutzt.

- Die CO₂-Emission wird reduziert
- Ersatz fossiler Energien
- lärm- und geruchsfreie Nutzung von einheimischer, erneuerbarer Energie

Welche Kosten entstehen für den Endverbraucher?

Eine Fernwärmanlage in Bischofszell muss selbsttragend sein. Somit müssen für die erfolgreiche Erstellung eines Fernwärmenetzes in Bischofszell folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- Energievollkosten für den Endverbraucher ca. 18 Rp./kWh
- indizierte Energiepreise (Teuerung ca. 1,5%, zuzüglich Anteile der allgemeinen Energiepreiserhöhungen)

Zusammenfassung:

Die Berechnungen mit den realistischen Annahmen von baulichen Erstellungsmöglichkeiten, Kapitaleinsatz (Geldmittel), Amortisation und Verzinsung, Betrieb und Erneuerungen wurden in mehreren Durchgängen vorgenommen. Daraus ergibt sich für Bischofszell ein realistisches Modell zur sinnvollen Fernwärmenutzung mit folgenden Voraussetzungen/Parametern:

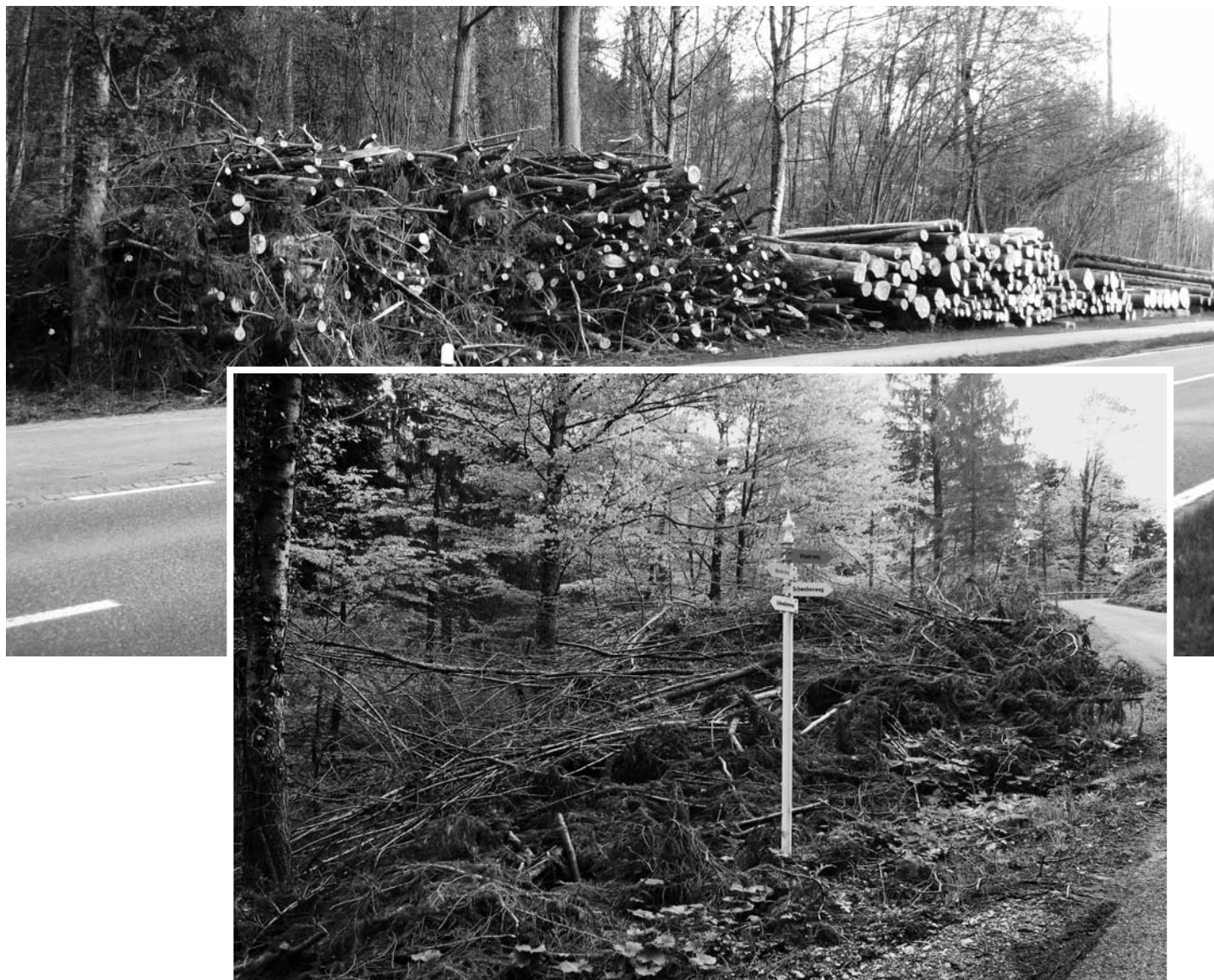
- Anschlussdichte in den beiden untersuchten Gebieten (Letten und Altstadt) über 60 Prozent
- starke Schwankungen und steigende Preise der fossilen Brennstoffe
- Realisierung innerhalb von 2 bis 3 Jahren
- Energievollkosten für den Endverbraucher ca. 18 Rp./kWh

- indizierte Energiepreise (Teuerung ca. 1,5%, zuzüglich Anteile der allgemeinen Energiepreiserhöhungen)

Mit dieser Kostenberechnung stehen nun die Informationen zur Nutzung der Fernwärme zur Verfügung. Für Auskünfte stehen die TGB gerne zur Verfügung. Stadtrat und Werkkommission der Technischen Betriebe Bischofszell sehen mit der Realisierung des geplanten Holzkraftwerkes nicht nur die Energie(Wärme-)versorgung der Industrien sondern auch, dass dieses die Energiequelle eines möglichen Fernwärmenetzes sein könnte. Die nachhaltige Förderung von erneuerbarer Energie mit einem sehr hohen Wirkungsgrad ist eine einmalige Gelegenheit für den Standort Bischofszell.

Für die Abklärung und Berichterstattung zuständig:

*Josef Mattle, Stadtmann und Präsident
Werkkommission TGB*



BISCHOFZELL BRAUCHT KEIN ÜBERRISSENES HOLZKRAFTWERK

Der Stromkonzern Axpo plant direkt neben dem Wohnquartier Letten ein gigantisches Kraftwerk. Wollen wir das? Viele Gründe sprechen dagegen:

- Das Kraftwerk verschlingt jährlich 80 000 Tonnen Holz, das von weither angeliefert wird.
Nein zum massiven Mehrverkehr in Bischofszell.
- Bischofszell ist stolz auf sein wunderschönes Ortsbild.
Nein zu einem gigantischen Projekt in Sichtweite unserer schönen Altstadt.
- Holz ist eine sinnvolle Heizoption, wenn es dezentral eingesetzt wird.
Nein zu einem Projekt, das die verfügbaren Holzreserven grossräumig abräumt.

Diese und andere Gründe sprechen für ein überzeugendes Nein zur Zonenplanänderung Sulgerstrasse an der Urnenabstimmung vom 28. November 2010.

Aktionskomitee gegen die Zonenplanänderung Sulgerstrasse
Postfach, 9220 Bischofszell

NEIN
ZUR ZONENPLAN-
ÄNDERUNG
SULGERSTRASSE!



Arztpraxen – Grundversorger sind für Sie da

Mitteilung Arztpraxen Bischofszell und Umgebung: Den unabhängigen Grundversorgern dieser Region ist es ein Anliegen, der Bevölkerung mitzuteilen, dass mit sehr aktiven Bestrebungen die Weichen gestellt wurden, damit die medizinische Grundversorgung inklusive Notfalldienst weiterhin gewährleistet werden kann. Durch die Zusammenlegung der Dienstkreise Bischofszell und Sulgen entstehen für Patienten (wie übrigens auch für die dienstleistenden Ärzte) im Notfalldienst etwas längere Anfahrtswege. Diese sind aber immerhin noch weit kürzer als in den von kantonalen Organisationen angestrebten Lösungen, in welchen lediglich zwei Notfallzentren in den Kantonsspitalern vorgesehen sind. Ausserdem ist es in jüngster Zeit zwei aus Altersgründen zurücktretenden Praktikern gelungen, bestens ausgebildete, kompetente und notfalldienstwillige Nachfolger zu finden. In Bischofszell wurde eine ursprüngliche Einzelpraxis zu einer Gruppenpraxis mit zwei Ärztinnen und einem Arzt erweitert. In Sulgen wird

auf unabhängiger, privater Basis eine Einzelpraxis zu einer Gruppenpraxis ausgebaut, welche zusammen mit den Einzelpraxen des Dienstkreises einen patientennahen Notfalldienst nachts und an den Wochenenden sicherstellen wird. All diese Aktivitäten machen optimistisch

im Hinblick auf eine unabhängige medizinische Grundversorgung und einen gut funktionierenden medizinischen Notfalldienst in unserer Region.

*Die unabhängigen Grundversorger des Dienstkreises Bischofszell / Sulgen
Dr. Markus Eggenberger*

Eltern-Kind Bastelnachmittag

Wir basteln gemeinsam Engel
Wie gerne sehnt sich jedes Kind danach, gemeinsam mit Mami, Papi oder den Grosseltern etwas für die Adventszeit zu basteln. Genau dies möchten wir an diesem Nachmittag machen.

Zur Auswahl stehen verschiedene Modelle aus Stoff, aus Styropor und Federn, aus Draht und Perlen, etc.
Das Angebot ist ausgerichtet an Kinder auf ca. 3 Jahren bis zur Mittelstufe. Falls sie mit mehreren Kindern kommen beachten Sie, dass jedes Kind ihre Hilfe braucht.

Wann Mittwoch 24. November 2010
14.00 bis max. 17.00 Uhr
Wo Stiftsamtei, Schottengasse 7,
9220 Bischofszell
Kosten Pro Engel berechnen wir einen
Unkostenbeitrag von Fr. 4.00

Anmeldungen
Bis spätestens 18. Nov. 2010 an:
Franziska Heeb, Lindenstrasse 3,
9220 Bischofszell, 071 422 82 47
mail: chrabbelfiir@bluewin.ch

(Name, Vorname, Name Kinder (Alter),
Adresse und Tel. Nr.)

Anzeige

KNILL  GOLD



GOLDRAUSCH

WIR KAUFEN IHR ALTGOLD ZUM TAGESHÖCHSTPREIS

Hier ein Beispiel:

Preis zum Tageskurs von CHF 43.– pro Gramm,
abzüglich Recyclinggebühren von CHF 8.–.
Nettopreis: CHF 35.– pro Gramm Feingold.

Unterstützen Sie das KIBI.

Mit dem Erlös spenden wir pro Gramm Gold
CHF 5.– an das kibi – Die Kindertagesstätte
Bischofszell. **Gültig vom 1. bis 30. Nov. 2010**



Knill Gold

Marktgasse 16-18
CH-9220 Bischofszell

Tel. +41 71 422 27 27
Fax +41 71 422 44 42

info@knillgold.ch
www.knillgold.ch

Öffnungszeiten

DI - FR 9:00 - 12:00 Uhr | 13:30 - 18:30 | SA 9:00 - 16:00 Uhr



Vortrag Elternschule

Die Elternschule bietet in diesem Jahr für die Öffentlichkeit wiederum drei interessante Vorträge zu aktuellen Themen an, wovon die beiden letzten in Kürze stattfinden werden.

Der Vortragort ist im Bürgersaal des Rathauses von Bischofszell. Der Eintritt ist frei.

8. November, 20.00 Uhr:
Gewalt ohne Motiv – eine neue Zeiterscheinung?

Referent: Daniel Aouami (Paar- und Familientherapeut)

Wie kann es soweit kommen, dass Kinder und Jugendliche scheinbar ohne äussere sichtbare Motive Gewalttaten ausüben, welche zum Teil auch tödlich enden? Welche körperliche und seelische Konstitution müssen dabei im Einzelnen vorherrschen? Welche aktive oder passive Rolle spielt dabei unsere Gesellschaftsform? Gibt es überhaupt Gewalttaten ohne Motive, und welche Rolle spielt dabei das Gewissen der Täter?

Ein aktuelles Thema, bei welchem auch unser jeweilige Beitrag angesprochen wird.

25. November, 20.00 Uhr:
So is(s)t ihr Kind fit für die Schule – Vortrag über gesunde Kinderernährung
Referentin: Dora Rusch (Lehrerin für Hauswirtschaft)

Unser Wohlbefinden ist auf folgende drei Säulen aufgebaut: Ernährung, Bewegung und geistiges Wohlbefinden. Eine gesunde Ernährung im Kindesalter ist Voraussetzung für ein optimales Wachstum und eine gute Entwicklung. Oft sind die Kinder müde, abgespannt und unkonzentriert. Viele Schulkinder bleiben deshalb hinter ihren geistigen Möglichkeiten zurück. Was ist gesund für mein Kind und welche Tipps können weiterhelfen? Dies und weitere Fragen werden an diesem Abend aufgegriffen und es werden dabei auch praktische Anwendungen aufgezeigt.

Felix Marti



15. Bischofszeller
ADVENT
Freitag
26. November 2010
17.00 - 21.00 Uhr
Samstag
27. November 2010
11.00 - 21.00 Uhr
Sonntag
28. November 2010
11.00 - 18.00 Uhr

Anzeigen



Gasthof Eisenbahn
Steigstrasse 1 · 9220 Bischofszell
Freitag, 5. November 2010
Metzgete
Bea & Norbert Grosse / Germann
Tel. 071 422 11 82 · Fax 071 422 16 21
Sonntag und Montag Ruhetag

November Aktion

Wollen Sie sich einmal wie ein Hollywoodstar fühlen?

- Mit Wimpernverlängerungen XXL Lashes System ist es möglich!
Preis Neues Set Fr. 99.– statt Fr. 129.–
Auffüllungen ab Fr. 43.– bis Fr. 73.–
- Pauschal Haarverlängerungen 100% Echthaar
100 bis 200 Strähnen für Fr. 450.– statt Fr. 600.–
- Nagelset Fr. 99.– statt Fr. 125.–
- Haarschnitt für Damen (waschen, schneiden, föhnen) Fr. 56.–
Haare färben ab Fr. 66.– bis Fr. 140.–

Termine nur nach telefonischer Voranmeldung.

Hair-Nail-Kosmetikstudio Lady, Planic Binesca
Kirchgasse 10, 9220 Bischofszell, Telefon 076 382 01 09



DIMON DIGITAL FOTOGRAFIE
MONBARON
9220 BISCHOFZELL
071 422 15 14 info@dimon.ch

Besuchen Sie uns an der Tischmesse am 7.11.
Nehmen Sie Ihre Kamera mit, wenn Sie dazu Fragen haben oder eine Reinigung nötig ist. Wir korrigieren Ihre ausgebleichten, zerknickten oder sonst zu bearbeitenden Fotos innert 3-4 Tagen

Attraktive Messerabatte gültig bis 31.12.2011
mehr unter: www.dimon.ch



TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Rathausausflug nach Einsiedeln

Am Freitag 22. Oktober machten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses, der sozialen Dienste sowie des Jugendtreffs Bischofszell mit dem Car auf den Weg in den Kanton Schwyz. Die erste Station waren die Skischanzen von Einsiedeln. Dort bekamen wir die Möglichkeit, das Training einer Gruppe aus Norwegen zu verfolgen. Es war beeindruckend, wie schon kleine Jungs mutig die Schanze hinabsausten. Dank einer professionellen Führung erfuhren wir Wissenswertes über die Entstehung und Architektur der Schanzen sowie über die Geschichte des Skispringens. Nachdem wir unzählige Treppenstufen hinter uns gelassen hatten, durften wir auf dem Anlaufurm der Grossschanze im Panorama-Restaurant, auf einer Höhe von 40 Metern, ein köstliches Mittagmenü geniessen. Dank herrlich sichtigem Wetter hatten wir eine atemberaubende Aussicht auf Einsiedeln, die Berge und die Alpentäler.

Nach diesem beeindruckenden Vormittag ging es weiter mit dem Car zum Kloster Einsiedeln. Auch dort hatten wir die

Möglichkeit mit einer Führung dieses imposante Bauwerk zu besichtigen. Hinter der barocken Klosterfassade verbirgt sich ein halbes Dorf. Knapp 80 Mitglieder leben in der Klostersgemeinschaft. Dazu gehört eine Stiftsschule für 340 Schülerinnen und Schüler. Sowohl die Klosterkirche wie auch die aus dem Jahre 934 stammende Stiftsbibliothek haben uns alle tief beeindruckt. Im Anschluss an die Führung blieb

noch etwas Zeit, um ein wenig durch Einsiedeln zu schlendern oder das tägliche Vesper Salve Regina in der Kirche zu verfolgen. Mit bewegenden, beeindruckenden und lustigen Erinnerungen im Gepäck fuhren wir am Abend bereichert und glücklich wieder zurück nach Bischofszell und ein äusserst gelungener Rathausausflug ging damit zu Ende.

Anja Bretschneider



Anzeige

TobiShop

Alles für's Basteln

*Bastel & Adventsmarkt
in der Kornhalle
Bischofszell
3.-7. Nov. 2010*

- Originelle Weihnachtsgeschenke basteln
- Adventsdekorationen
- Weihnachtsschmuck
- Festwirtschaft

Öffnungszeiten:

Mi: 3. Nov. 14° - 17° Uhr

Fr: 5. Nov. 14° - 17° Uhr

Sa: 6. Nov. 9° - 17° Uhr

So: 7. Nov. 10° - 17° Uhr



*Grosser
Workshop*



Jubiläum: 10 Jahre Dietrich Optik

Interview mit Inhaber Mike Dietrich

Dietrich Optik ist nicht mehr vom Grubplatz wegzudenken. Seit 10 Jahren gehört der Laden mit den abenteuerlich dekorierten Schaufenstern zum Stadtbild. Auch Mike Dietrich prägt mit seiner fröhlichen und aufgeschlossenen Art das Markttreiben in der Altstadt.

Bereits während der Ausbildungszeit zum Augenoptiker war Mike Dietrichs grösster Wunsch, sich mit einem eigenen Laden in Bischofszell selbständig zu machen. Mit dem Ladenlokal neben der Apotheke hat er seinen Traumladen gefunden und ein Optikergeschäft eröffnet. Nun nach 10 Jahren ist es Zeit, das erfolgreiche Bestehen zu feiern und den Kunden ein Dankeschön auszusprechen.

Wie hat alles angefangen?

Am Anfang haben die Leute noch gedacht: ach wieder so ein Spinner, der hier einen Laden aufmacht. Aber es hat funktioniert, das Konzept ist aufgegangen. Es zeigt einfach, dass diejenigen die Erfolg haben wollen, ein bisschen verrückt und aussergewöhnlich sein müssen. Das Vertrauen und die Unterstützung der Leute zu gewinnen gehört zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren.

Warum hast Du Bischofszell ausgewählt?

Ich bin in Bischofszell aufgewachsen. Und hier besteht die grosse Chance, etwas zu wagen, was man beispielsweise in einer Grossstadt nicht wagen würde. Bischofszell hat für Leute, die eine tolle Geschäftsidee haben genau den richtigen Charakter und die richtige Grösse.

Was zeichnet einen guten Augenoptiker aus?

Er muss nebst einem guten Fachwissen vor allem die Menschen gern haben. Bei manch einer Brillenanprobe geht es dann auch um mehr als nur um die richtige Gestellauswahl und Gläserstärke.

Wer sind die Kunden von Dietrich Optik?

Mehr als die Hälfte der Leute sind von hier. Die Kunden schätzen den Service vor Ort und die kurzen Wege. Viele Kunden sind Kinder oder ältere Leute. Dietrich Optik hat aber auch Kunden von weiter her, die extra wegen der ausgefallenen Kollektionen nach Bischofszell zum Einkaufen kommen.

Auf Eurer Webseite steht, dass Ihr gerne «etwas anders» seid. Was unterscheidet Euch denn von anderen?

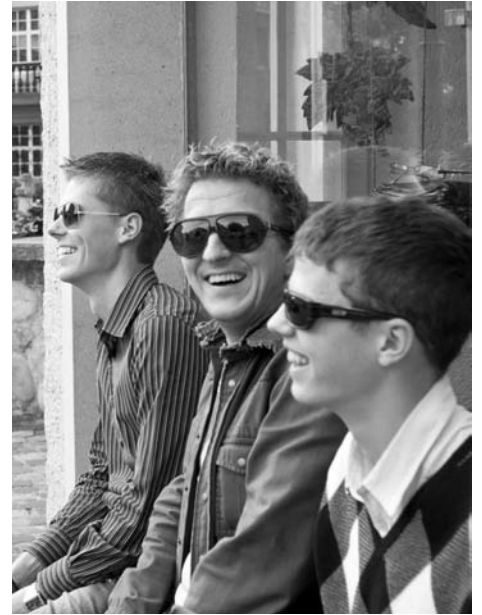
Wir wollen keine typischen Optiker in weissen Kitteln sein. Brillen haben sehr viel mit Trends und auch Mode zu tun und das wollen wir zeigen und leben wir auch. Mit unserem Geschäft wollen wir ein Einkaufserlebnis der besonderen Art schaffen. Dies widerspiegelt auch unser Sortiment, welches eben nicht 08/15 ist.

Dann kann man die Leute anhand ihrer Brillen als Kunden von Dietrich Optik erkennen?

Schon ein bisschen. Viele Bischofszellerinnen und Bischofszeller sind in dieser Sache sehr mutig und tragen etwas Extravagantes.

Eure originelle Schaufenstergestaltung fällt auf. Macht Ihr das selber oder habt Ihr da einen Dekorateur?

Für uns ist die Schaufensterdekoration sehr wichtig, da das Schaufenster für uns Werbemittel und Etikett ist. Die Schaufenstergestaltung macht Patricia Wyss, die Mutter unserer allerersten Lehrtochter.



Diese Zusammenarbeit war reiner Zufall und einfach Glück, dass alles so gut zusammenpasste.

Dietrich Optik hat eine eigene Webseite mit Einbindung von Twitter. Widerspiegelt dies, dass Ihr ein modernes und junges Unternehmen seid?

Ja. Vor allem in Sachen Werbung hat man heute mit dem Internet und den neuen Medien viel bessere und günstigere Möglichkeiten zur Kommunikation.

Wie gehst Du damit um, dass heute immer mehr übers Internet bestellt wird?

Ich finde, davor darf man keine Angst haben, sondern soll dies als Change nutzen. Die Erfahrung zeigt aber immer wieder, dass der persönliche Kontakt nach wie vor sehr wichtig ist. Ein modernes Unternehmen sein wollen und über die Internetentwicklung schimpfen, das geht eben nicht.

Fabienne Pfiffner
Stadtmarketing Bischofszell

Anzeige

dietrich OPTIK



2000



2001



2002



2003



2004



2005



2006



2007



2008



2009



20 10%

ZUM 10. GEBURTSTAG DARF DIE TORTE RUHIG ETWAS GRÖSSER SEIN.

Deshalb schenken wir Ihnen mit diesem Gutschein in der Jubiläumswoche vom 02.11.2010 bis 06.11.2010 auf unser ganzes Sortiment **10% Rabatt.**

Dietrich Optik in Bischofszell. Zuckerguss für Ihre Augen, schon seit 10 Jahren.

Grabenstrasse 1 9220 Bischofszell TEL 071 422 65 00

info@dietrich-optik.ch www.dietrich-optik.ch



Inserat ausschneiden und als Gutschein verwenden.

Ausdrucksstarke Pferdebilder

Pferdebilder, so meisterhaft dargestellt, als würden die Pferde aus dem Nebel treten um den Betrachter zu begrüßen.

Die Galerie Stäcker in Bischofszell zeigt vom 12. Nov. bis 11. Dez. Pferdeaquarelle von Beatrice Bulteau.

Die in Portugal lebende Französin versteht es meisterhaft, dem Zauber der Pferde und dem Anmut ihrer Bewegungen Ausdruck zu verleihen. Ihre Bilder sind eine Liebeserklärung an die Freiheit, die Natur und das Leben. Die impressionistischen Aquarelle von Beatrice Bulteau entstehen auf handgeschöpftem Papier und sind ein Genuss fürs Auge des Betrachters. Ihre Arbeiten in Tusche erinnern an chinesische Tuschemalerei. Beide Techniken sind auch als Lithografie erhältlich.

Vernissage: Freitag 12. November ab 19.30 Uhr Neugasse 2 Bischofszell

Öffnungszeiten: Die – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 16.00 Uhr



Anzeige

Eintritt
frei

Tischmesse Bischofszell

Sonntag 7. November 2010

Die originelle Gewerbeausstellung

10:00 - 17:00 Uhr - Bitzihalle

mit Wettbewerb - gewinnen Sie z.B. ein Netbook

viele spannende Angebote

Gewerbe von und um Bischofszell

Beratung - Verkauf

Lunch Service

Kommen Sie vorbei - lassen Sie sich überraschen

www.tischmesse-bischofszell.ch

ein Anlass von computerfritz.ch GmbH

Fleissig und grosszügig

Der Gemeinnützige Frauenverein Bischofszell spendet dem Fundraising-Team des APH 10'000 Franken an das Neubauprojekt für demenzerkrankte Menschen Haus «Am Städeli». Erarbeitet haben diesen Betrag gegen hundert Frauen im Rosencafé während der diesjährigen Rosenwoche.

Am Montag, 27. September übergab die Präsidentin Doris Greminger und eine



Regionales Alters- und Pflegeheim Sattelbogen, Bischofszell

Das Alters- und Pflegeheim Sattelbogen wurde 1989 eröffnet. Das moderne Alters- und Pflegeheim (APH) bietet Menschen im 3. Lebensabschnitt die Möglichkeit zu wohnen in einer schönen und erholsamen Atmosphäre. Mit 21 Bewohnerinnen und Bewohnern im Altersheim und 48 im Pflegeheim verfügt das APH über eine optimale Grösse für die Region Oberthurgau. Das APH beschäftigt 88 Mitarbeitende, die in allen Bereichen eine hohe Qualität der Dienstleistungen erbringen. Bischofszell und die umliegenden Gemeinden Hauptwil-Gottshaus, Hohentannen, Kradolf-Schönenberg und Zihlschlacht-Sitterdorf gehören zu den Trägergemeinden des APH Sattelbogen. Neuer Leiter seit September 2010 des APH Sattelbogen ist Carlo Hirschorh.

Delegation des gemeinnützigen Frauenvereins Bischofszell dem Fundraisingteam eine Spende von 10'000 Franken für das Haus «Am Städeli». Mit grosser Freude nahm Albert Anhorn, Verantwortlicher für Vereine im vierköpfigen Projektteam, die Spende entgegen, welche feierlich vor dem Neubau übergeben wurde.

Albert Anhorn bedankte sich im Namen des gesamten Teams bei Doris Greminger und insbesondere bei Frau Karin Schildknecht, Ressortverantwortliche für das Rosenwochencafé, in dem mit bis zu hundert Frauen während der Rosenwoche der gespendete Betrag erwirtschaftete wurde.

Die Gäste wurden nach der symbolischen

Übergabe der Spende im Alters- und Pflegeheim Sattelbogen mit einem feinen Apéro verwöhnt. Walter Bollier bedankte sich als Präsident des Vereins APH und brachte freudig zum Ausdruck, dass es in Bischofszell möglich sei, solche überdurchschnittlichen Spendenerfolge zu erzielen. Das gelte natürlich auch für die bisherigen Spenderinnen und Spender, und dies stimme ihn zuversichtlich.

Zum Schluss suchte Carlo Hirschorh, der neue Leiter des APH Sattelbogen, mit Doris Greminger und Karin Schildknecht einen geeigneten Platz für das Spenden-schild im Sattelbogen.

Marco Predicatori

Anzeige

UNSER NETZ IST IHR NETZ. NUTZEN SIE ES!

TRIPLEPLAY – DAS NEUE SPARPAKET DER TELEKABEL BISCHOFZELL, IHREM LOKALMATADOR.

www.teleb.ch



TELEKABEL
BISCHOFZELL AG

www.pulb.com.ch

Das Steueramt Bischofszell wird seit dem 1. Oktober 2010 tatkräftig durch Frau Frieda Scherrer als Sachbearbeiterin Steueramt unterstützt.

Frieda Scherrer wohnt in Weinfelden und stammt ursprünglich aus dem Toggenburg, wo sie auch ihre Lehre als Konfektionsverkäufers absolvierte. Nach der Lehre war Frieda Scherrer als Sachbearbeiterin im Versicherungsbereich, Buchhaltung wie auch im Betriebsamt Feusisberg tätig. Vor 16 Jahren wechselte sie als Sachbearbeiterin zum Betriebsamt Bischofszell und stellt sich nun den neuen Herausforderungen im Steueramt der Stadtverwaltung Bischofszell an der Marktgasse 11.



Aufgebot Feuerwehr- Rekrutierung 2011

Geh mit uns durchs Feuer
Um die nach Gesetz zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen, sucht die Stützpunktfeuerwehr Bischofszell immer wieder interessierte und engagierte Einwohnerinnen und Einwohner für die Feuerwehrtätigkeit. Ab Januar 2011 beginnt auch für den Jahrgang 1990 die Feuerwehrpflicht, welche durch aktive Feuerwehrtätigkeit oder durch Bezahlung der Ersatzabgabe erfüllt werden kann.

Die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr gliedern sich in die Bereiche: Verkehrsdienst, Führungsunterstützung, Sanität oder Mitarbeit in den Lösch- und Rettungszügen. In der heutigen modernen Feuerwehrtätigkeit gibt es viele Aufgaben, die auch für Frauen sehr interessant sind.

Wir bieten Ihnen:
Kameradschaft, moderne Ausrüstung und Geräte, Führungsmöglichkeiten, Persönlichkeitsentwicklung, Steuerersparnis, Sold, eine Ziel orientierte Ausbildung und die Möglichkeit Mitmenschen in der Not zu helfen.

Haben wir Sie angesprochen?
Das Anmeldeformular kann unter www.feuerwehr-bischofszell.ch online ausgefüllt werden. Ebenso liegt das Formular im Feuerwehrdepot oder auf der Gemeinde auf.

Die Anmeldung senden Sie bitte bis am 15. November 2010 an den Kommandanten der Feuerwehr Bischofszell.

Die Rekrutierung und Vorstellung der einzelnen Aufgabenbereiche findet am Dienstag, 7. Dezember 2010 um 19.30 Uhr im Feuerwehr- Depot Bischofszell Bitzi statt.

Sollten Sie noch Fragen haben so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Kdt. Marcel Weibel
079 397 30 42
Vice Kdt. Bruno Niedermann
079 448 37 43
Fourier Daniel Griner
076 517 85 35

Stützpunktfeuerwehr Bischofszell

Herzliche Gratulation



Die Stadt Bischofszell gratuliert dem Verein Rosen- und Kulturwoche ganz herzlich zum Titel „Oberthurgauer des Jahres 2010“. Diese Auszeichnung wurde dem

Verein durch die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau Anfang Oktober in der Kornhalle verliehen.

Josef Mattle, Stadtmann

Aufgebot Feuerwehr-Rekrutierung 2011

Wir suchen Verstärkung für die Verkehrsdienstabteilung der Stützpunkt-Feuerwehr Bischofszell.

Einladung zur Informationsveranstaltung

Dienstag, 7. Dezember 2010 um 19.30 Uhr im Feuerwehr-Depot Bischofszell Bitzi

Frauen und Männer sind gerne Willkommen. Sie erhalten an diesem Abend einen Einblick in die interessante und verantwortungsvolle Arbeit des Verkehrsdienstes.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kdt.	Marcel Weibel	079 397 30 42
Vice Kdt.	Bruno Niedermann	079 448 37 43
Fourier	Daniel Griner	076 517 85 35



SBB-Niveauübergang Sulgerstrasse

Seit vielen Jahren – ja sogar Jahrzehnten – beschäftigen sich die SBB, der Kanton Thurgau, die Stadt Bischofszell und die Verkehrsingenieure mit dem Bahnübergang Sulgerstrasse. Auch die einstigen Begehren der Bevölkerung, die Schliesszeiten der Bahnschranken zu eliminieren, waren immer wieder ein Thema. Nun hat der Wunsch zur Aufhebung des Niveauüberganges an der Sulgerstrasse mit dem Projekt Holzkraftwerk eine neue Priorität erhalten. Der Wunsch nach einer Unter- oder Überführung des Strassenverkehrs ist sehr berechtigt.

Vorgeschichte

Bereits im November 1968, also vor mehr als 40 Jahren, wurde im Auftrag des Kantons durch ein Thurgauer Ingenieurbüro ein Vorprojekt mit verschiedenen Varianten zur Unter- und Überführung erstellt. Die damaligen Behörden von Kanton und Gemeinde haben sich für die Variante Unterführung entschieden. Schon damals stand der häusliche Umgang mit dem raren Bauland im Vordergrund. Aufgrund dieses Vorprojektes konnten die Baugesuche Thalmann Transporte AG und Schefer (heute Bättig) bewilligt werden, da diese Bauten die Möglichkeiten einer späteren Realisierung nicht tangierten.

Im September 1979 nahm man einen zweiten Anlauf zur Aufhebung des Niveauüberganges, weil der Bau, resp. die Erneuerung von Industriegeleise-Anlagen vorgesehen war. Auch in diesem Vorprojekt zeigte sich, dass die Industriegeleise-Anlagen realisiert werden können, ohne den Niveauübergang aufzuheben. In diesem Zusammenhang wurden auch die Linienführung der Heidelbergstrasse und die Erschliessung des Lettenquartiers

nochmals projektiert und im Vorprojekt festgehalten.

Ortsplanrevision 1985

Anschliessend wurde es wieder still um den Niveauübergang Sulgerstrasse bis Anfang der 90-iger Jahre, als die Zeit der Ortsplanungsrevision und Anpassung der Verkehrsrichtplanung Bischofszell gekommen war. Aus verschiedenen Varianten wurde wieder eine Unterführung in die Richtplanung 1985 aufgenommen. Doch offensichtlich war der Leidensdruck noch zu wenig gross oder es fehlte an den finanziellen Mitteln, dass die Realisierung nicht vorgenommen wurde.

Notwendigkeit

Im Zusammenhang der Diskussion um das geplante Holzkraftwerk wurden wieder die Stimmen laut, endlich diesen Niveau-Bahnübergang aufzuheben und eine Unter- oder Überführung zu bauen. Für die Behörde war dies ein deutliches Zeichen, sich für einen dritten Anlauf zur Aufhebung des Niveauübergangs Sulgerstrasse einzusetzen. Die Verkehrszahlen auf der Hauptverkehrsstrasse Bischofszell-Sulgen, die Schliesszeiten (zusätzliche mit Einführung des Halbstundentaktes) und die Verkehrssicherheit sprechen eindeutig für das Eliminieren der Bahnschranken. Im Rahmen der Zonenplanänderung und des Gestaltungsplanes Sulgerstrasse



Anzeige

Gott erleben

Alphalive ist eine ausgezeichnete und bewährte Möglichkeit, sich mit Lebens- und Glaubensfragen aus christlicher Sicht auseinander zu setzen.

Ihr lokaler Alphalive-Kurs: www.alphalive.ch
Eine Entdeckungsreise in den christlichen Glauben. Christen aus allen Kirchen laden ein.

Alphalive

Die evang. Kirchgemeinde Bischofszell lädt zu einem weiteren Alphalive-Kurs ein.

Er beginnt am Donnerstag, 13. Januar 2011, um 19.00 Uhr, im evangelischen Kirchenzentrum.

Mehr Details unter: www.Internetkirche.ch oder Roland Münger, Tel. 071 422 13 90 / 078 746 25 67

konnten bereits die notwendigen Räume zur Sicherstellung einer Aufhebung des Übergangs und Verlegung der Sulgerstrasse festgelegt werden.

Planungsauftrag

Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau (TBA) hat das Anliegen der Bischofszeller Behörde positiv aufgenommen und bestätigt, dass ein Vorprojekt erstellt wird. Dazu hat auch schon eine Besprechung mit dem Kantonsingenieur in Bischofszell stattgefunden. Letztlich ist ja der Kanton Thurgau der Auftraggeber für diese Baute an seiner Kantonsstrasse.

Eigentlich war geplant, die Einladung an vier bis fünf Ingenieurbüros zur Erstellung einer Offerte «Vorprojekt: Über- / Unterführung Bahnübergang Sulgerstrasse Bischofszell-Nord» bis Ende Oktober 2010 zu versenden. Bei der Arbeitsvorbereitung und Erstellung des Pflichtenheftes zur Vorprojekt-Offerte hat sich aber gezeigt, dass die Grundlagenbeschaffung rund um den Bahnübergangsbereich komplex und die Aufarbeitung der ehemaligen Vorprojekte (1968/1979) etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt. Das Zusammentragen aller Grundlagen und früheren Projektstudien ist im Gange. Das Tiefbauamt rechnet damit, dass die Offertanfragen an die Planer noch im November 2010 abgegeben werden können.

Das Ziel des TBA ist nach wie vor, dass es mit dem Jahreswechsel 2010/11 einen Planer mit einem neu zu erstellenden Vorprojekt (Bahnübergang Sulgerstrasse Bischofszell-Nord), entsprechend den aktuellen Gegebenheiten, beauftragen kann. An Hand von Studien soll bis Ende 2010 ein Grundsatzentscheid betreffend

Unter- oder Überführung gefällt werden. Ob die Vergabe noch im Dezember 2010 oder allenfalls im Januar 2011 möglich ist, steht für den Leiter der Abteilung Planung und Verkehr des TBA Kanton Thurgau Herr Benedikt Eberle noch offen.

Finanzen

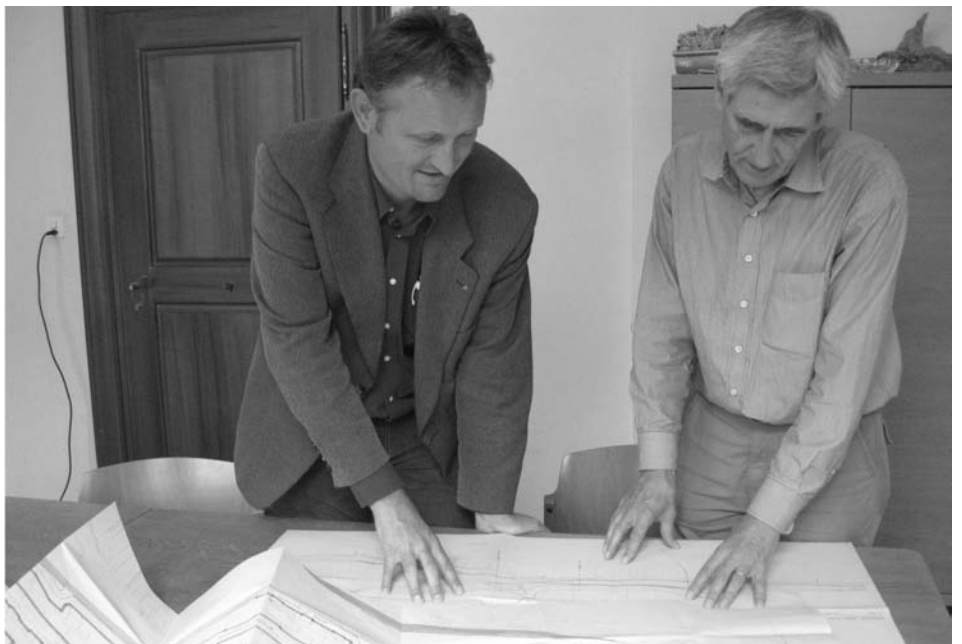
Die Planungsaufwendungen zum Vorprojekt sind für 2011 im Budget des TBA Kanton Thurgau vorgesehen. Die ausgewählte Variante für den Bau einer Unter- oder Überführung wird dann aufgearbeitet bis auf die Projektstufe «Vorprojekt mit Kostenvoranschlag».

Im Investitionsplan der Stadt Bischofszell sind in Absprache mit dem Kanton für die Projektierung im Jahre 2011 und für die

Ausführung in den Jahren 2014/15 die entsprechenden Mittel als Bischofszeller Anteil eingeplant worden.

Der Stadtrat möchte das klare Ziel, Aufhebung des Niveauübergangs Sulgerstrasse, umsetzen. Die Projektierung und Ausführung soll in den nächsten Jahren erfolgen. Die guten Voraussetzungen, Einwilligung Kanton und Finanzplanung, sind geschaffen. Nun sind dann später die Bischofszeller Stimmberechtigten gefordert, einem möglichen Ausbau dieses Kantonsstrassenteils zuzustimmen. Mit der Unterstützung der Bevölkerung könnte ein dritter Anlauf vielleicht gelingen!

Josef Mattle, Stadtmann



Rainer Keller (IPG Keller AG) als Ersteller der einstigen Vorprojekte und Josef Mattle, Stadtmann studieren die damals erstellten Pläne

Herzliche Gratulation - 100 Jahre Angela Cavicchiolo



Im Altersheim Bürgerhof durfte Frau Angela Graziosa Cavicchiolo-Frasson ihren 100. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass hatten sich die Familien Cavicchiolo und Frasson wie auch alle Bewohner und Bewohnerinnen mit Heimleitung und Personal im Foyer besammelt. Bei einem Apéro wurde gratuliert und auf das bewegte Leben von Angela Cavicchiolo eingegangen. Die Jubilarin zeigte sich dem ganzen «Rummel» gegenüber gelassen und machte auch noch den einen oder anderen schalkhaften Spruch.

Dankbar liess sie die gute Betreuung und die Pflege im Bürgerhof hochleben und freute sich über all die vielen Gratulationen!

Der Stadtmann überreichte der Jubilarin den obligaten Blumenstraus mit der Gratulationskarte des Stadtrates; zum 100. Geburtstag gab es aber auch ein Bild mit dem Sonderdruck der Altstadt und den Gutschein für ein gesundes Leben, der als finanzieller Wert für eine besondere Überraschung dient.

Frau Angela Cavicchiolo gratulieren wir herzlich und wünschen ihr eine gute Gesundheit mit vielen schönen Momenten!

*Josef Mattle, Stadtmann
und Ruth Lenggenhager, Heimleiterin*

2. Nov. 2010

14.00-16.30 Uhr Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4

3. Nov. 2010

Engel aus Schwemholz basteln
FG Kreis Bischofszell

19.30 Uhr Gruppenabend
Wort des Lebens - Gruppe

Wanderung vitaswiss (VD:10.11.)
Neukirch-Arbon, vitaswiss

9.00 Uhr Ökum. Frauenfrühstück
Bitzihalle, Ökum. Frauenfrühstücksteam

5. Nov. 2010

20.00 Uhr Hock Naturfreunde
Restaurant Hirschen Bischofszell

Kabarett Hubertus Huber alias Urs Welter
"Nachrichten", Bistro zuTisch, Literaria

Kegel- und Spielabend, Dorfverein
Schweizersholz

20.00 - 22.00 Uhr Märchenzeit 2010
Rathaus, Märchenkreis Ostschweiz

5. / 6. Nov. 2010

Clubtreffen Raclettabend, Quellenweg 5
Manx-Club

Martini-Jahrmarkt, Vorstadt und Obertor
Marktkommission

6. Nov. 2010

19.30 Uhr Leermond-Bar
beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar

7. Nov. 2010

15.00 Uhr Führung im Typorama
-10.10 Gottesdienst-Begleitung
Evang. Kirche, Waldpark-Ensemble

10.00 - 17.00 Uhr Tischmesse
MZG Bitzi ,computerfritz.ch GmbH

8. Nov. 2010

20.00 Uhr Vortrag Elternschule
Bürgersaal Rathaus Bischofszell

9. Nov. 2010

19.30 Uhr Präsidentenkonferenz der
Vereine, Rest. Eisenbahn

Stadt und Landschaft Bischofszell

11.30 Uhr Senioren-Zmittag, Säli Rest.
Hirschen, Gem. Frauenverein

10. Nov. 2010

14.00 Uhr Seniorennachmittag
Stiftsamtei, Katholische Kirchgemeinde
19.00-21.00 Stadtammann-Sprechstunde
Rathaus, Bürgersaal

11. Nov. 2010

19.30 Uhr DOG-Spielabend, Bistro
zuTisch Ludothek (Gem. Frauenverein)

11. - 13. Nov. 2010

Metzgete im Rest. Schäfli Halden
Adelheid und Peter Huber

12. Nov. - 11. Dez. 2010

Vernissage und Ausstellung Beatrice
Bulteau, Galerie Stäcker, Neugasse

13. Nov. 2010

09.00 - 13.00 Uhr Morgen der offenen
Bibliothek, Sandbänkli

Urchiger Abend mit Live-Musik im
Restaurant Waldbach Schweizersholz
13.00 Uhr Wintersport-Börse, Halle Keller
Transporte Skiclub Bischofszell (SCB)

14. Nov. 2010

08.00 Uhr RULE SM 2010
MZH Zihlschlacht, SKG Bischofszell
Wanderung Naturfreunde
Herisau-Geisshalde-Waldstadt

15. Nov. 2010

20.00 Uhr SP-Sektionsversammlung zur
GV, Restaurant Hirschen Bischofszell

16. Nov. 2010

14.00-16.30 Uhr Mütter- und
Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4

19. Nov. 2010

20.00 Uhr 74. HV Naturfreunde
Restaurant Hirschen Bischofszell

20.00 Uhr, Filmvorführung, bistro zuTisch
Verein kultTisch

19. / 20. Nov. 2010

Hallenturnier, Bruggwiesenhalle,
MR Männerriege Bischofszell

20. Nov. 2010

10.00 - 17.00 h Griechische Inseltänze
kath. Pfarreizentrum Sitterdorf, ChoRa

20. Nov. 2010

10.00 Uhr Tauffamilientreffen
Stiftsamtei, Kath. Kirchgemeinde
08.30 bis 12.00 Uhr Saisonschlussmarkt
Grubplatz und Kornhalle
Marktkommission Bischofszell

21. Nov. 2010

19.30 Uhr Lobpreis, Pelagiuskirche
ADORAY

10.00 - 17.00 h Tanztage - Tänze aus
Litauen, kath. Pfarreizentrum Sitterdorf
ChoRa

20.00 Uhr Vollmondbar, Quellenweg 5

24. Nov. 2010

14.30 Uhr Seniorennachmittag
Kirchenzentrum, Evang. Kirchgemeinde

25. Nov. 2010

20.00 Uhr Vortrag Elternschule
Bürgersaal Rathaus Bischofszell

25. - 27. Nov. 2010

Cordon bleu und Steak-Tage im
Restaurant Waldbach Schweizersholz

26. Nov. 2010

20.00 Uhr Fondue, Clubhaus Club 46
Dark-Fighters MC Bischofszell

26. - 28. Nov. 2010

15. Adventsmarkt Bischofszell, Altstadt
Bischofszeller Adventsmarkt
Rösti-Beiz am Adventsmarkt
Schniderbudig, Singkreis Hohentannen
Bischofszell

27. Nov. 2010

20.00 Uhr Jodler-Obed
Bitzihalle, Jodler am Bischofsberg

28. Nov. 2010

Eidg. Volksabstimmung, Stadt und
Landschaft Bischofszell



Anzeigen

mal dies mal das

martin-vock-ag.ch

mal für mal ihr malermeister

BÜRGI GmbH
TIEF- & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84
E-Mail: buergi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52
Web: www.buergibaut.ch

Katholische
Kirche
Bischofszell



Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholisch
bischofszell.ch

Sekretariat:

Margrith Felder
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

November 2010

Dienstag, 2. November Allerseelen

18.30 Familiengottesdienst mit Gräberbesuch
18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 3. November

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. November

10.00 Gottesdienst im Bürgerhof
10.30 Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim
Sattelbogen

Herz-Jesu-Freitag, 5. November

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. November Allerheiligen/Allerseelen

10.15 Eucharistiefeier
10.15 Italienermesse (Michaelskapelle)
14.00 Totengedenkfeier mit Kirchenchor
anschliessend Gräberbesuch

Dienstag, 9. November

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 10. November

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 12. November

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 13. November

17.45 Italienermesse (Michaelskapelle)

Sonntag der Völker 14. November

10.30 Eucharistiefeier mit Kirchenchor und
Portugiesenchor

Dienstag, 16. November

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 17. November

08.30 Rosenkranz
09.00 Frauen- und Müttermesse

Donnerstag, 18. November

10.00 Gottesdienst im Bürgerhof
10.30 Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim
Sattelbogen

Freitag, 19. November

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
16.30 Chrabbelfür in der Stiftsamtei

Sonntag, 21. November «Christkönig»

10.15 Eucharistiefeier (Miniaufnahme)
10.15 Italienermesse (Michaelskapelle)
16.00 Orgelkonzert (Willi Rügge)

Dienstag, 23. November

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 24. November

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 26. November

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 27. November

17.45 Italienermesse (Michaelskapelle)

Sonntag, 28. November 1. Advent

10.15 Eucharistiefeier (Eröffnungsgottesdienst
zum Kirchenjahr
10.30 Portugiesenmesse (Michaelskapelle)

Dienstag, 30. November

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

November 2010

03. Mittwoch

17.00 Uhr, Päckliaktion, Johanneskirche

05. Freitag

17.00 Uhr, Päckliaktion, Johanneskirche
19.30 Uhr, Jugendgruppe Arche

07. Sonntag

10.10 Uhr, Abendmahls-Gottesdienst,
Reformationssonntag
19.00 Uhr, Lord's Meeting, Johanneskirche

09. Dienstag

10.00 Uhr, Heimgottesdienst im Bürgerhof
14.30 Uhr, Bibel-Gesprächskreis
Sattelbogen
17.00 Uhr, Päckliaktion, Johanneskirche

11. Donnerstag

10.30 Uhr, Heimgottesdienst im APH

13. Samstag

Männertag in Aarau,
Anmelden bei Joachim
Brunnschweiler,
jokabru@bluewin.ch

14.00 Uhr, Jungschar, Johanneskirche

14.00 Uhr, Päckliaktion, Johanneskirche

17.10 Uhr, Fiire mit de Chline,
Johanneskirche

14. Sonntag

10.10 Uhr, focus- Gottesdienst,
Johanneskirche

17. Mittwoch

09.00 Uhr, Frauengruppe Oase,
Johanneskirche
19.30 Uhr, Teenager-Club, Kirchenzentrum

19. Freitag

19.30 Uhr, Jugendgruppe Arche,
Kirchenzentrum

21. Sonntag

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche,
Ewigkeitssonntag
19.30 Uhr, «innehalten», Johanneskirche

23. Dienstag

14.30 Uhr, Bibel-Gesprächskreis APH

24. Mittwoch

14.30 Uhr, Seniorennachmittag im
Kirchenzentrum

27. Samstag

14.00 Uhr, Jungschar, Johanneskirche

28. Sonntag

10.10 Uhr, Abendmahls-Gottesdienst,
Johanneskirche, 1. Advent
10.10 Uhr, energy-Club, Johanneskirche

Senioren-Treff

Da sitzen alle in Reih und Glied.
Manierlich, brav, und auch sehr lieb.
„Wie geht's? Wie häsches? Au no gsund?“
Tönt's höchst besorgt aus aller Mund.

Meist fröhlich und auch geistig stramm
warten sie auf das Programm
für Senioren, wie angesagt:
höchst willkommen und auch gefragt.

Sehr erwünscht ist Unterhaltung,
in recht vielfältiger Gestaltung.
Geistig spannend soll sie sein,
humorvoll und satirisch fein.

Auch singen stärkt die Seelenkraft
und schwingt empor in stille Pracht.
Spielen und jassen fördert den Geist.
Nur mogeln wäre unfair und dreist.

Gut investiert sind solche Stunden,
wenn viel Sinn ist eingebunden:
bringt Leib und Seele Geborgenheit
für eine gelassene, friedliche Zeit.

Das wünscht man sich als Senioren:
Gott öffne unsere Innen-Ohren,
die Augen auch von unsern Herzen
für des Nächsten Seelenschmerzen.

Lachen und spassen als beste Kur:
Man bleibt gesund und wird nicht stur.
Drum heisst die Devise für den Tag:
Fröhlich sein ohne Sorge und Plag.

Und die Moral von der Geschichte:
Lebenserfahrung hat Gewicht.
Wohldosiertes Weitergeben
bringt Sinn auch in erfülltes Leben.

Senioren-Fax
vom Stebler Max



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell

Exklusiv für Kinder:
Tausche den Inhalt deines
Kässelis gegen unser
Überraschungsgeschenk
Das sind deine Wochen!

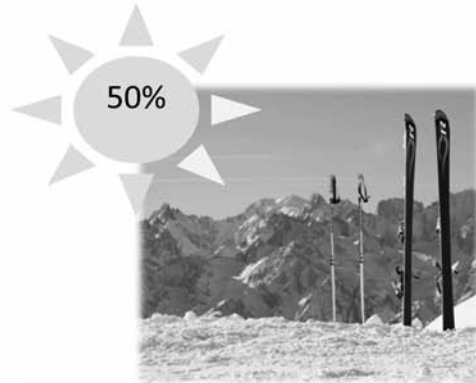
1. bis 12. November 2010



Wir freuen uns auf dich!
dein Raiffeisen-Beratungsteam

Exklusiv für Mitglieder:
Geniessen Sie die besten
Skigebiete der Schweiz zum
halben Preis!

Gutscheine jetzt am Schalter!



Aktion November 2010
oder solange Vorrat

peZagelektro ag



NoFrost

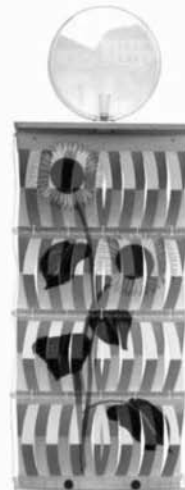
1100.-
statt 1970.-

**Liebherr Gefrierschrank
GN 3056 Premium**

- NoFrost – nie mehr abtauen
- Energie-Effizienzklasse A+
- individuelle Verkleinerung des Innenraumes möglich
Mittels Vario-Energiesparplatte
- H 184.1 / B 60 / T 63 cm

Abholpreis inkl. MWST und VRG Fr. 1100.- statt Fr. 1970.-

haushaltgeräte



Ohne Strom

249.-

Luftbefeuchter Poster

- kein Elektroanschluss = kein Smog
- speziell für Schlafzimmer geeignet
- absolut geräuschlos
- diverse Postersujets erhältlich
- kein Händeverbrennen da Kaltwasser
- 3 l Wassertank abnehmbar
- befeuchtet 500m³ Luft von 28 auf 52% pro Tag
- H 105 / B 40 / T 12 cm

Unsere Ladenöffnungszeiten sind von Di bis Fr 13:30 bis 18:30 und jeweils am Sa 07:30 bis 12:00

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell • www.pezag.ch • info@pezag.ch • fon 071 424 24 90 • fax 071 424 24 91